



# Der Radfahrer

Organ der Rad- und Kraftfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.



## REKLAME- PLAKATE

des Sächsischen Radfahrer-Bundes

4farbig, ca. 55 x 80 cm

zu Voranzeigen von

Saalsportfesten / Straßenwettbewerben

Verbandstagungen

und sonstigen Veranstaltungen

haben wir im Eigenverlage erscheinen lassen

Preis M. —.16 pro Stück ausschl. Porto und Verpackung

Bestellungen sind bei Voreinsendung des Betrages an die

**Geschäftsstelle des S. R.-B., Leipzig C 1, Hainstr. 16, IV.**

zu richten. Wir bitten alle Vereine, Bezirke und Anschlußverbände der V. D. R. V.,  
recht regen Gebrauch davon zu machen.

1487



## Ermittelungs- u. Auskunfts-Institut

**Inh. Kurt Adler**

Kriminal-Kommissar a. D.

Langjähr. erfolgreicher Kriminalist. Mitglied des Reichsbundes Deutscher Detektive r. V.

**Leipzig C 1, Hainstraße 16/18**

Bearbeitung aller vertraulichen Aufträge. Observation am Platze und unbemerkte Reiseverfolgung. Beschaffung von Beweismaterial zu Zivil- und Kriminalprozessen usw.

**Fernsprecher 168 89**



Wie wird man  
siegreicher Rennfahrer?



Das Buch

## „Der Rennfahrer“ auf Landstraße u. Rennbahn

Zweite verbesserte Auflage

Von Walter Triller

**Preis nur 1.— M.**

18x12 cm groß, ist unentbehrlich für Amateure, die ein erfolgreicher Rennfahrer werden wollen. Versand gegen Voreinsendung von 1.10 M. inkl. Porto (auch in Briefmarken) oder per Nachnahme 1.40 M. 10 Bücher werden bei Vereinsbestellungen für 9.50 M. portofrei geliefert.

**Aus dem Inhalt:**

Der Wunsch zum Rennfahrer — Das Training des Straßenfahrers — Zimmergymnastik — Ernährung und Lebensweise — Massage — Das Straßenrennen — Das erste Rennen — 60-km-Rennen — 200-km-Rennen — Proteste — Der Flieger — Steherrennen.

**Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes  
Leipzig C 1, Hainstraße 16**



## Deutscher Versicherungskonzern

BERLIN-SCHÖNEBERG  
(Post Friedenau), Hähnelstraße 15 a.

### Die Deutsche Feuerversicherung

Aktien-Gesellschaft  
ist die Vertragsgesellschaft des  
**Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.**  
für alle Versicherungszweige.

Mit ihr verbündet ist

### Die Deutsche Lebensversicherung

Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft,  
die sich zum Abschluß von Lebens- und  
Sterbegeld-Versicherungen zu günstigen Be-  
dingungen empfiehlt.

Wegen kostenloser Auskunft, Beratung und Prämien-  
berechnung wende man sich an die obige Anschrift  
oder die Geschäftsstelle des

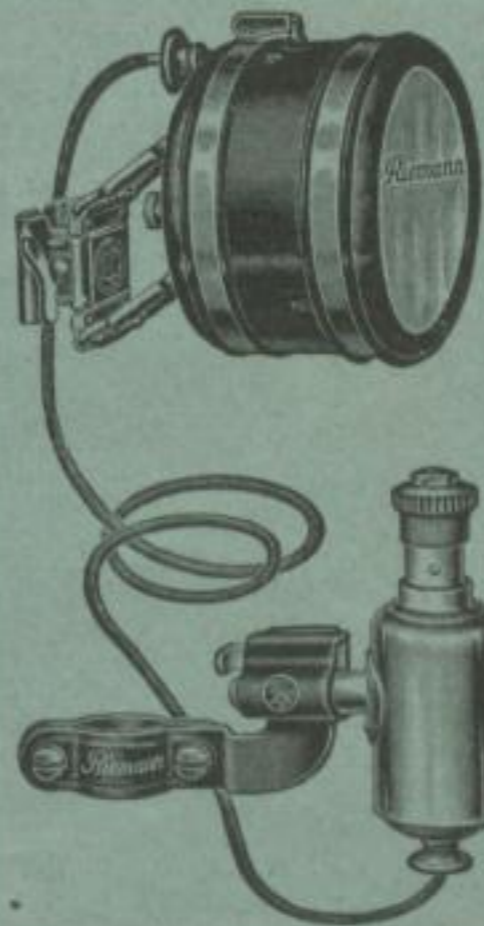
**Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.**

Kulante Schadensregulierung.  
Mitarbeiter überall gesucht.

## Plaketten in grosser Auswahl

Medaillen, Diplome, Bannernägel,  
Ehrenkreuze, Abzeichen, Pokale, Becher

„Signum“ Wilh. F. Helbing, Leipzig C 1, Salomonstr. 6 Ruf 100  
Kunstgewerbliche Werkstätten / Katalog zu Dienst



## RIEMANN

elektrische  
Fahrad-  
Beleuchtung

empfeht sich selbst durch  
ihre Präzisionsarbeit u. ihren  
großen Lichteffect auch schon  
bei langsamster Fahrt.

Man frage beim Händler nur die

**Riemann-  
Beleuchtung**

Gegr. 1866  3 Grand-  
Prix

**Herm. Riemann**  
Chemnitz 14 E

# DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel  
 Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstr. 16, IV. — Fernruf 168 89.

## Achtung!

Wer seinen Bundesbeitrag nicht bis zum 15. Februar an die Bundeskasse abgeführt hat, hat kein Anrecht auf die Sterbekasse des S.R.B.

Versichert sind unsere Mitglieder gegen Unfall und Haftpflicht erst dann, wenn der Bundesbeitrag an die Bundeskasse abgeführt ist.

Darum sei jeder dafür besorgt, daß sein Beitrag an die Bundeskasse abgesandt wird.

## Achtung!

## Einladung

zu einer Vorberechnung des Verwaltungsrates für Sonnabend, den 8. Februar 1930, 19 Uhr, im „Hotel Sachsenhof“, Leipzig C 1, Johannisplatz 1.

Zu dieser Sitzung haben nur die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Bundesfahrwarte, Bundesjugendleiter und der Geschäftsführer Zutritt. Irgendwelche Wünsche können den Herren zuvor kundgegeben werden.

M. Bergmann, 1. Bundespräsident.

## Bezirks-Vertretertag 1930.

Hierdurch berufen wir für Sonntag, den 9. Februar 1930, 9 Uhr, den ordentlichen Bezirks-Vertretertag mit nachstehender Tagesordnung nach Hotel „Sachsenhof“, Leipzig C 1, Johannisplatz 1, ein.

Die Herren des Verwaltungsrates, Bezirksvertreter sowie stimmberechtigte Vereinsvertreter oder Bevollmächtigte werden hierzu eingeladen.

### Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.                          | 10. Bericht der Bezirksvertreter. (Die Berichte können schriftlich dem Geschäftsführer übergeben werden.) |
| 2. Prüfung der Delegiertenkarten.                             | 11. Evtl. Neuwahlen zum Verwaltungsrat usw.   |
| 3. Wahl der Protokollführer.                                  | 12. Beratung des Haushaltsplanes und Beschlußfassung zu demselben.  |
| 4. Wahl des Rednerlistenführers.                              | 13. Bundestag.  |
| 5. Bericht des Bundesvorsitzenden.                            | 14. Anträge, die bis 20. 12. 1929 eingegangen sind.   |
| 6. Bericht des Geschäftsführers über Geschäftsgang und Kasse. | 15. Verschiedenes.  |
| 7. Bericht der Revisoren.                                     |   |
| 8. Entlastung des Geschäftsführers.                           |   |
| 9. Bericht der Bundesfahrwarte.                               |   |

Die eingegangenen Anträge wurden bereits in Nummer 1 veröffentlicht.  
 Reisespesen gibt es bundesseitig nicht.

Mit Bundesgruß „Sachsen Heil!“

Der Verwaltungsrat des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.  
 Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

## Eilt!

## Mitgliedsbeitrag 1930

## Eilt!

beträgt für Herren Reichsmark 8.—

für Damen und Familienmitglieder Rm. 4.50 und für Jugendliche Rm. 3.50.

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind 20 Pfennige beizufügen.

Neueintretende Herren haben Rm. 1.50 Eintrittsgeld zu zahlen.

Neueintretende Damen, Familien- und jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.

Das Bundeszeichen bleibt Bundeseigentum und ist beim Austritt zurückzugeben, derselbe ist nur gültig durch eingeschriebene Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, so ist der Beitrag für das folgende Jahr zu zahlen.

Einsendung erbeten durch Postfach 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

# Bundesamtliche Mitteilungen

**Bundesverwaltung:** 1. Vorsitzender: **Max Bergmann**, Leipzig C 1, Lilienstr. 21 (Tel. 602 99). — Straßen- und Bahnrennfahrwart: **Fritz Schneider**, Dresden-A. 27, Zwidauer Str. 67, III (Tel. 427 51). — Wanderfahrwart: **Bruno Hennis**, Leipzig C 1, Konstantinstr. 5 (Tel. 252 12). — Kunstfahrwart: **Max Thielemann**, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: **Kurt Adler**, Leipzig C 1, Hainstraße 16 (Tel. 168 89). — Sportabzeichen: **Willy Schöne**, Leipzig W 35, Weinbergstr. 9. — Jugendamt: **Willy Schöne**, Leipzig W 35, Weinbergstr. 9.

**Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** **Kurt Adler**, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. Fernspr. 168 89. Geöffnet von 9 bis 18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Härtelstraße 27, II. Fernspr. 137 56.

**Sportauschuh:** Vorsitzender **Kurt Landgraf**, Leipzig C 1, Reichelstr. 6. Fernspr. 285 52. Wohnung: Leipzig R 22, St.-Privat-Straße 21. Fernspr. 522 58.

**Presse:** **Kurt Landgraf**, Leipzig C 1, Reichelstraße 6, Fernspr. 285 52.

**Ehrenschiedsgericht:** Vors. Studentrat **Gustav Baumann**, Leipzig C 1, Charlottenstraße 14, III.

**Sportchiedsgericht:** Vors. **Anton Puschner**, Dresden-A. 19, Kuffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportchiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

**Versicherung:** Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuerversicherung A.-G.), Berlin-Schöneberg, Post Friedenau, Hähnelftr. Nr. 15a. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

\*

21 Neuanmeldungen, 8 Jugendliche, 2 Wiederanmeldungen vom 24. Dezember 1929 bis 24. Januar 1930.

## Bezirk 9. Chemnitz (1).

### Neuanmeldung:

ESweco 41085 Zahn, Erich, Chemnitz i. Sa., Richterstraße 10

### Wiederanmeldung:

9/40853 41107 Stodmann, Karl, Geve i. Erzgeb., Thumer Straße 240

## Bezirk 12. Döbeln (1).

RB, Presto 41081 Rösch, Fritz, Zschau-Ränge Nr. 37

12/29414 41089 Passmann, Hugo, Graupzig Nr. 29 b. Ziegenbain

## Bezirk 13. Dresden (2).

13/18833 41080 Hünjer, Max, Dresden-Radii, An den Hafen 3

13/19942 41101 Richter, Helig, Dresden-N. 16, Goldsteinstraße 111

## Bezirk 17. Glauchau-Meerane (1).

17/14012 41077 Wiegner, Walter, Waldenburg-Nlt, Obere Reihe 10

## Bezirk 24. Leipzig (7).

### Neuanmeldungen:

Zhierbad 41076 Wille, Otto Alfred, Großhöfna, Luerstraße 5

41078 Bauer, Georg, Leipzig R 23, Buchs-Rordhoffstraße 38

41097 Radel, Erwin, Leipzig D 29, Sachsenstraße 15

41098 Schumann, Hans, Leipzig C 28, Weißlerstraße 20

41099 Viefthier, Kurt, Leipzig C 29, Lerchenstraße 2

41100 Hopfel, Kurt, Leipzig C 29, Gutsparstraße 19

### Wiederanmeldung:

41083 Gäßner, Willy, Garthehö-Pohnhof, Werfberger Straße 49

## Bezirk 29. Marktneufkirchen (1).

29/37882 41094 Roth, Wera, Schlobitz Nr. 1 b. Celsnitz

## Bezirk 37. Reichenbach (2).

37/19559 41084 Sanger, Bruno, Viktoriaanne, Bahnhofstraße

37/36709 41087 Scherpe, Friedel, Reichenbach, Focherstraße 8

## Bezirk 50. Zittau (3).

50/30797 41091 Hartmann, August, Zittau, Scharnhorststraße 5

50/30797 41092 Brodmann, Martin, Zittau, Gablestraße 3

50/30797 41093 Georges, Gertrud, Zittau, Goldbachstraße 25

## Bezirk 54. Zwickau (3).

41079 Pöhlmann, Erich, Silberstraße Post Wiesenburg

RB, Mel. 41102 Börner, Franz, Stern Nr. 86 b. Zwickau i. Sa.

41108 Strohbach, Kurt, Stern b. Zwickau i. Sa.

## Jugendliche.

### Bezirk 3. Auerbach (1).

3/37499 3341 Seidel, Axel, Unterlößengrün Nr. 3

## Bezirk 12. Döbeln (1).

RB, Presto 3336 Hummisch, Fritz, Troisdau b. Hofwein i. Sa.

## Bezirk 13. Dresden (2).

13/19042 3334 Krebs, Ursula, Dresden-N. 5, Friedrichstraße 29

13/39388 3337 Schlieserstein, Herbert, Dresden-N. 6, Wasserstraße 2

## Bezirk 29. Marktneufkirchen (1).

29/37882 3338 Roth, Kurt, Schlobitz Nr. 1 b. Celsnitz

## Bezirk 40. Rödeltal (2).

RB Germania 3335 Jenne, Fritz, Triersgrün Nr. 14

3339 Reistner, Max, Dörenwalde Nr. 141

## Bezirk 54. Zwickau (1).

RB, Mel. 3340 Popp, Hans, Stern b. Zwickau i. Sa.

# Bekanntmachungen der Geschäftsstelle im ERB.

## Anschriften der Kreisvertreter im ERB.

Als Kreisvertreter werden hiermit bestätigt:

Kreis 1: **Richard Pöcher**, Großbardau bei Grimma.

Kreis 2: **Fritz Schneider**, Dresden-N. 27, Zwidauer Straße 67.

Kreis 3: **Max Köhner**, Glauchau-Gesau.

Kreis 4: **Ernst Haustein**, Planitz-N., Zwidauer Straße 56.

J. A.: **Kurt Adler**, Generalsekretär.

\*

## Erscheinungstage der Bundeszeitung.

Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatschluss geschlossen zur Post, so dass sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

## Aufnahmestich ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, zu spät eingehende Berichte können keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, dass die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstücke“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Versand nichts zu tun; die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.

\*

## Bereinsversicherung.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Vereinsversicherungsprämie für 1930 in Höhe von 7,50 RM. fällig ist.

Wir bitten die Vereinsvorsitzenden, dafür besorgt zu sein, dass der Beitrag umgehend an die Bundeskasse eingesandt wird, da wir die Prämie bereits verlegt haben.

\*

## Betr. Fahrradaufbewahrung auf Bahnhöfen.

Die Radfahrerbehörde hat sich wegen der Fahrradaufbewahrung auf Bahnhöfen, die teilweise unzulänglich ist, beschwerdeführend an die Reichsbahndirektion gewandt, ist jedoch von dieser an die einzelnen Bezirksdirektionen, in denen schlechte Zustände in der Fahrradaufbewahrung herrschen, verwiesen worden.

Wir bitten daher, in Ihrem Verband eine Rundfrage anzustellen, wo und in welcher Form die Aufbewahrungsverhältnisse nicht so sind, wie sie gewünscht werden, und evtl. Beschwerden direkt an die Radfahrerbehörde für Verkehr und Sport, federführende Stelle, Berlin W 9, Linkestraße 11, zu richten, damit diese dann bei der zuständigen Reichsbahndirektion in Ihrem Sinne vorstellig werden kann.

**Wer ist der Absender?**

Am 7. 1. 30 ging bei der Bundeskasse durch Postcheck der Betrag von 8.20 RM. ein. Der Zahlkartenabschnitt trägt den Poststempel Geithain 4. 1. 1930 Aufgabzeit: 20-21 Uhr.

Auf der Zahlkarte war aber ein Absender und auch eine Mitgliedsnummer nicht vermerkt. Wir bitten den Absender, sich zu melden und als Beleg die Einlieferungsquittung beizufügen, damit wir demselben die Mitgliedskarte zustellen und den Betrag ordnungsgemäß verbuchen können.

\*

**Achtung! Versicherung betreffend. Achtung!**

Wir weisen unsere Mitglieder darauf hin, daß wir seit 1. 1. 1929 eine neue Vertragsversicherung-Gesellschaft haben. Alle Unfälle sind von nun an an den

**Deutschen Versicherungs-Konzern  
(Deutsche Feuerversicherung A.-G.),**

Berlin-Schöneberg, Post Friedenau, Säbnelstraße Nr. 15 a, zu richten. Der Unfallmeldung ist stets die neue Mitgliedskarte beizufügen.

Die Versicherungsbedingungen lauten wie folgt:

Unfallversicherung für Tretradfahrer bei sportlicher oder geschäftlicher Ausübung des Radfahrens: 1000 RM. bei Todesfall, 1500 RM. bei dauernder Invalidität, bei vorübergehender Invalidität auf die Dauer der ärztlichen Behandlung, höchstens auf die Dauer eines Jahres, beginnend mit dem ersten Tage des Unfalles, 1 RM.

Haftpflichtversicherung: Bis zu 100 000 RM. bei körperlicher Verletzung oder Tötung einer oder mehrerer Personen; bis zu 10 000 RM. für Sachbeschädigung fremder Personen.

Mitglieder sind erst dann versichert, wenn der Bundesbeitrag bei der Geschäftsstelle des Bundes eingegangen ist.

Die Versicherungsbedingungen für Kraftfahrer befinden sich in dieser Nummer unter Bundes-Kraftfahrwartsamt.

**Triptyl und Grenzarten betreffend.**

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß die Grenzarten auf der Mitgliedskarte nur für die Länder Oesterreich, Italien, Schweiz, Frankreich usw. Gültigkeit haben. Hierzu erhalten die Antragsteller noch eine Grenzarte von der BDRB. beigelegt. Beide Grenzarten sind bei der Ueberfahrt über die Grenze mitzuführen.

Nach der Tschechoslowakei und Polen sind besondere Triptyls vorgeschrieben, die mittels eines besonderen Grenzartenantrags, der bei der Geschäftsstelle angefordert werden muß, zu beantragen sind. Triptyls für die Tschechoslowakei kosten 3.70 RM.

Besonders machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß sie beim Rücktritt aus einem fremden Lande sich bescheinigen lassen müssen, daß das Fahrrad wieder nach Deutschland eingeführt worden ist. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, hat Unannehmlichkeiten und größere Geldkosten zu gewärtigen. Wir bitten daher, daß unsere Mitglieder unsere Anweisungen genau befolgen.

Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

**Lizenzen betreffend.**

Ich habe leider Veranlassung, darauf hinzuweisen, die Bestimmungen über die Ausstellung einer Lizenz genauer bzw. überhaupt durchzulesen. Zum Antrag gehören:

1. Lizenzfragebogen,
2. Lichtbild, zirka 4 x 4 cm,
3. die Mitgliedskarte,
4. die Lizenzgebühr.

Falls letztere nicht in Marken beigelegt ist, muß aus dem Fragebogen hervorgehen, auf welchem Wege die Gebühr überwiesen wird. Der Fragebogen ist wegen der zu führenden Kartothek genau und deutlich lesbar geschrieben auszufüllen.

\*

**DRB.-Mützenabzeichen.**

Es sind sehr geschmackvolle Mützenabzeichen mit Goldstickerei auf blauem Tuch in ovaler Form angefertigt worden.

Die Abzeichen werden von der Bundesgeschäftsstelle zum Preise von 75 Pfennig zuzüglich Porto abgegeben.

**BANNER, Tischbanner, Schärpen, Abzeichen, Bannerschleifen  
ARNOLDS, Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66, Gegr. 1857**

**Warnungstafeln.**

Wir haben noch eine große Anzahl Warnungstafeln für unübersichtliche Wege usw. am Lager und geben diese den Ortsvertretern und Behörden kostenlos ab. Wir bitten die Ortsvertreter, sich davon zu überzeugen, wo es angebracht ist, derartige Tafeln anzubringen. Auch wo bereits solche vorhanden, doch durch das Wetter derartig zugerichtet sind, daß sie nicht mehr ihren Zweck erfüllen, können dafür neue verlangt werden. Die Warnungstafeln bieten unseren Mitgliedern Schutz vor Unfällen und werben gleichzeitig für unseren Bund.

Weiter sind Tafeln für Einkehrstätten und Reparaturwerkstätten genügend am Lager. Letztere geben wir gegen eine Leihgebühr von 2 M. unseren Bundeswirten usw. ab. Auch für diese sind die Schilder ein gutes Werbematerial. Wir haben oft Gelegenheit, auf unseren Ausfahrten und Wanderfahrten unsere Bundeswirte und Fahrradreparateure in Anspruch zu nehmen. Dies können wir aber nur dann, wenn diese sich durch ein entsprechendes Schild kenntlich machen.

Kurt Adler, Generalsekretär.

**Bekanntmachungen d. Sportausschusses**

Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6. Fernspr. 285 52.  
Wohnung: Leipzig N 22, St.-Privat-Strasse 21. Fernspr. 522 58.  
Postcheckkonto Leipzig 611 07.

**Sport-Termin-Kalender 1930 des DRB.**

Datum	Veranstaltung:	Veranstalter
23. Februar	Quersfeldein-Meisterschaft, offen für BDRB.	RG. Opel, Leipzig
27. April	Rund um Leipzig, offen für DRB.	Bezirk Leipzig
1. Mai	6-Stundentour für Sachsen, offen für DRB.	Sächs. Radf.-Bund
4. Mai	6-Stundentour für Thüringen, offen für DRB.	Sächs. Radf.-Bund
11. Mai	Rund durch die Gegend, offen für BDRB.	Sächs. Radf.-Bund
18. Mai	Rund um Briesnitz, offen für Kreis 1	RB. Sagonia
26. Mai	Planitz-Leipzig-Planitz, offen für DRB.	RB. Pallas-Edelweiß
1. Juni	Kreisfest Kreis 4, offen für Kreis 4	RB. Pallas-Edelweiß
8. Juni	Jugendtag in Glauchau-Gesau, offen für DRB.	Sächs. Radf.-Bund
9. Juni	Jugendrennen über 5 und 10 km, offen für DRB.	Sächs. Radf.-Bund
15. Juni	Dürkopp-Preis über 110 km, offen für DRB.	RB. Sagonia, Zwickau
22. Juni	Rund um Dresden, offen für alle Verbände	BDRB. Gau Dresden
29. Juni	Jubiläumrennen über 130 km, offen für Kreis 1	RB. Therna
13. Juli	100 km-Meisterschaft im Mannschaftsfahren, offen für DRB.	Sächs. Radf.-Bund
27. Juli	Dresden-Leipzig-Dresden, offen für Kreis 1 u. 2	Kreis 2
3. August	Rund ums Vogtland, offen für DRB.	Bezirk Plauen
10. August	Großer Opel-Preis, offen für BDRB.	RG. Opel, Leipzig
23. August	Vergemeinschaft Plauen-Augustsburg, offen für DRB.	Sächs. Radf.-Bund
24. August	150 km-Kreisrennen, offen für Kreis 3 und 4	Kreis 3
7. Sept.	Jubiläumrennen über 100 km, offen für Kreis 1	RB. Falke-Schwalbe
Sept.	Bundesbahnmeisterschaften, offen für DRB.	Bezirk Leipzig

*Änderungen vorbehalten!*

Die Termine für Wanderfahrten werden noch bekanntgegeben. Wichtige Kreisveranstaltungen werden im Terminkalender aufgenommen, wenn rechtzeitig bis Redaktionsschluss Meldung an den Sportausschuss erfolgt.

\*

**Lizenzierung 1930.**

Alle Bundesmitglieder, welche sich 1930 an den Wettbewerben des Sächs. Radfahrer-Bundes, sei es Rennen, Wanderrfahren, Kraftsport oder Saalsport, beteiligen wollen, müssen im Besitz einer Lizenz (Sportausweis) für 1930 sein. Die Lizenzierung erfolgt durch den Fahrwart des betreffenden Ressorts auf der Bundesmitgliedskarte. Ist ein Mitglied in mehreren Sparten aktiv tätig, so ist für jede Sportart die Lizenz zu beantragen. Die Lizenzgebühr beträgt für jedes Ressort 1.— RM.

Die einzelnen Ressortinhaber sind für 1930:

Rennen: Fritz Schneider, Dresden-N. 27, Zwickauer Straße 67 III; Tel. 427 51.

Wanderrfahren: Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstr. 5; Tel. 252 12.

Kraftsport: Kurt Adler, Leipzig C 1, Dainstraße 16; Tel. 168 89.

Saalsport: Max Thielemann, Dresden-N., Leipziger Straße 82, II.

Der Lizenzantrag muß enthalten: Vor- und Zuname, Geburtstag, genaue Briefanschrift, Angabe, für welche Sparte die Lizenz gewünscht wird, bei Rennen auch Angabe der Klasse, Angabe des Vereins, ob und unter welcher Nummer bereits lizenziert gewesen.

Die entsprechenden Lizenzfragebogen sind in der Bundesgeschäftsstelle und bei den einzelnen Ressortinhabern zu beziehen.

Dem Lizenzantrag ist die Mitgliedskarte, in welche im dazu vorgesehenen Raum ein deutliches Lichtbild (Brustbild) einzufügen ist, und die Lizenzgebühr von 1.— RM. in Briefmarken beizufügen.

Unter dem Lichtbild muß die eigenhändig vorgenommene Unterschrift vorhanden sein.

Vorstehende Bestimmungen haben auch für Jugendmitglieder Geltung, für diese ist die Lizenzierung kostenfrei.

Der Antrag auf Lizenzierung ist tunlichst im zeitigen Frühjahr zu stellen, spätestens aber 10 Tage vor dem evtl. zu bestreitenden Wettbewerb.

Alle Anträge auf Erteilung einer Lizenz bleiben unberücksichtigt, wenn vorstehende Bedingungen nicht restlos erfüllt sind.

Die Lizenz muß bei jedem Wettbewerb vor Beginn desselben dem Leiter unaufgefordert vorgezeigt werden.

Ein Versenden der Lizenzen unter Nachnahme erfolgt nicht.

Der Sportauschuß: Kurt Landgraf, Vorsitzender.

## Richtlinien für die Durchführung von Bundeswanderfahrten 1930.

Die Bundeswanderfahrten 1930 sollen nach folgenden Richtlinien durchgeführt werden, und der Sportauschuß hofft auf eine recht zahlreiche Beteiligung seitens der Bundeskameraden. Der schönste Zweig unseres lieben Radsportes soll und muß wieder an die erste Stelle der verschiedenen Radsportarten gebracht werden. Es gibt doch nichts Schöneres, als in Gemeinschaft gleichgesinnter Sportskameraden in Gottes freie Natur zu fahren. Ich betone aber ausdrücklich „zu fahren“, denn wenn das Fahren dann in Kilometerpresserei ausartet, so haben diese Fahrer mit einem echten deutschen Wanderfahrer nichts mehr gemein.

### A. Lizenzen.

Um Durchstehereien, wie sie in den letzten Jahren versucht und gemacht worden sind, zu unterbinden, wird auch für die Wanderfahrer die Lizenz mit Lichtbild eingeführt. Die Bundesmitgliedskarte, welche dieses Jahr bekanntlich gleichzeitig Lizenz sein soll, ist deshalb mit einem auf den vorgeschriebenen Raum passenden Lichtbild, 1,20 RM. Kenngeld und Lizenzgebühr, sowie mit einem genau und eigenhändig unterschriebenen Lizenzfragebogen an das Wanderfahrwartsamt einzusenden. Die Kennungen sind nicht erst in letzter Minute, sondern so zeitig wie möglich abzugeben, damit eine geordnete Eintragung und rechtzeitige Rücksendung der Karten erfolgen kann. Nachnennungen werden nicht angenommen; es muß sich ein jeder bei Seiten darüber klar sein, ob er an den Wanderfahrten teilnehmen will. Vom Wanderfahrwartsamt wird die Mitgliedskarte mit einer Nummer versehen und abgestempelt, sie muß vom Fahrer eigenhändig unterschrieben werden. Mit der Lizenz wird gleichzeitig die Kontrollkarte zugesandt. Beide Karten hat der Wanderfahrer stets bei sich zu führen und am Start vorzuzeigen, am Ziel dagegen persönlich abzugeben und sich in die ausliegende Kontrollliste einzutragen. Nach Einhaltung einer Zwangspause von zwei Stunden werden die Karten wieder ausgegeben.

### B. Wertung.

Die Wertung erfolgt nach Punkten wie folgt: Bei Vorzeigung der Karte am Start und Ziel je einen Punkt. Bei Abfahrt am Ziel, nach Einhaltung der Zwangspause, bei Bundeswanderfahrten zwei und bei Kreiswanderfahrten einen Punkt. Wer diese Bestimmungen einhält, bekommt also bei Bundeswanderfahrten 4 und bei Kreiswanderfahrten 3 Punkte. Dieses Jahr kommen sechs Fahrten zur Durchführung, je drei Kreis- und drei Bundeswanderfahrten.

### C. Auszeichnungen.

Für die Höchstpunktzahl 21 wird der 1. Preis gegeben, für den 2. Preis sind 17 und für den 3. Preis 14 Punkte erforderlich.

Die Kontrollkarte ist bis Ende des Monats, in dem die letzte Fahrt stattfindet, unaufgefordert an das Wanderfahrwartsamt einzusenden, damit die Preise bei den Bezirkspreisverteilungen mit ausgegeben werden können. Verspätet eingehende Kontrollkarten können dann nicht mehr berücksichtigt werden.

### D. Fahrordnung.

Um eine große Masse Wanderfahrer zu gleicher Zeit an das Ziel zu bringen, sollen die Wanderfahrer der Bezirke geschlossen fahren und die einzelnen Bezirke sich nach einer Marschtafel treffen, damit sie dann als eine große Schar S.R.B.-Wanderfahrer gleichzeitig den Zielort erreichen. Die Marschtabellen sind für die Bundeswanderfahrten vom Bundeswanderfahrwart und für die Kreiswanderfahrten vom Kreiswanderfahrwart auszuarbeiten. Es sollen nicht mehr als 12 bis 15 km in der Stunde gefahren werden. An den Treffpunkten der Bezirke ist eine kleine Pause einzulegen, und der zuerst ankommende Bezirk hat auf die folgenden zu warten. Die Kreisfahrwarte haben die Marschtabellen an das Wanderfahrwartsamt einzusenden, und zwar so zeitig, daß die Veröffentlichung in der Bundeszeitung im Monat vorher erfolgen kann.

### E. Bundeswanderfahrten.

Die Bundeswanderfahrten führen nach folgenden Zielen:

1. am 8. Juni zum Jugendtag nach Glauchau-Gesau,
2. am 22. Juni zur Ausstellung nach Dresden (Rund um Dresden),
3. am 13. Juli zum Bundestagsort.

Die Kreiswanderfahrten sind vom Kreiswanderfahrwart festzusetzen und innerhalb der Kreise durchzuführen, zählen aber als Bundeswanderfahrten, und werden mit den drei großen Bundeswanderfahrten zusammen gewertet und vom Bunde aus prämiert.

### F. Allgemeines.

Die Kreiswanderfahrten sollen mindestens 60 bis 80 km für Hin- und Rückfahrt groß sein. Bei jeder Fahrt ist nur die Einfahrt in die Kontrollkarte einzutragen. Die Kontrolllisten gehen den Kreisen vor der Fahrt rechtzeitig zu und sind am Tage nach der Fahrt sofort wieder an das Bundesfahrwartsamt einzusenden.

Der Bundes-Sportauschuß,  
Kurt Landgraf, Vorsitzender.

\*

### Sportberichte usw.

Mir werden fortgesetzt Bezirks- und Vereinsberichte zur Veröffentlichung in der Bundeszeitung zugesandt. Dieselben sind direkt an die Bundesgeschäftsstelle einzusenden. Man beachte die regelmäßig am Kopf der Berichte erscheinende Bekanntmachung.

Kurt Landgraf, Sportauschuß-Vorsitzender.

## Bundes-Kraftfahrwartsamt.

Briefanschrift: Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstr. 16. Tel. 168 89.

### Kraftfahrer-Mützenabzeichen.

Ich habe für die S.R.B.-Kraftfahrer geschmackvolle Mützenabzeichen auf blauem Grund mit Goldstickerei anfertigen lassen. Der Preis für ein Stück beträgt 1 RM. Bei Einzelbestellungen kann der Betrag in Briefmarken eingekandt werden. Für Rückporto sind 15 Pf. extra beizufügen. Ich bitte alle Kameraden, recht regen Gebrauch davon zu machen. Weiter befinden sich noch eine ganze Anzahl Motorradwimpel zum Preise von 2,50 RM. mit dem Abzeichen der S.R.B.-Kraftfahrerabteilung auf Lager. An keinem Motorrad und Kraftwagen sollte dieser Wimpel fehlen. Wird doch dadurch jeder von seinem Bundeskameraden erkannt und in geeigneten Fällen bei Defekten und Unfällen unterstützt. Auch fernstehende Personen erkennen sofort, daß der Fahrer in einem Verband organisiert ist.

\*

### Kameraden, seid Ihr schon mit Eurem Fahrzeug versichert?

Die erste Aufgabe und Pflicht eines Kraftfahrers ist, daß er sich gegen Unfall und Haftpflicht versichert. Bei dem heutigen Verkehr kann auch der beste Fahrer jede Minute in einen Unfall verwickelt werden. Erst wenn es zu spät ist, denkt mancher an eine Versicherung. Der S.R.B. bietet seinen Kraftfahrern einen günstigen Versicherungsabschluß, den nicht gleich ein anderer Verband aufweisen kann.

Die Bedingungen sind folgende: Motorradfahrer können sich nach folgenden Sähen durch die Geschäftsstelle des Bundes versichern, wenn sie Mitglied des S.R.B. sind:

1. Unfallversicherung für den Fahrer:  
2000 RM. Tod, 3000 RM. Invaliddität, Jahresprämie 7 RM. mit Versicherungssteuer oder  
2000 RM. Tod, 3000 RM. Invaliddität, 2 RM. Tagegeld vom ersten Tage ab, Jahresprämie 17 RM. mit Versicherungssteuer.
2. Unfallversicherung für den Sozius oder Insassen des Beiwagens: je  
2000 RM. Tod, 2000 RM. Invaliddität, Jahresprämie 10,20 RM. mit Versicherungssteuer oder je  
2000 RM. Tod, 2000 RM. Invaliddität, 1 RM. Tagegeld vom ersten Tage ab, Jahresprämie 15,20 RM. mit Versicherungssteuer.
3. Haftpflichtversicherung ohne Rücksicht darauf, wie stark die Maschine ist und ob sie mit Seitenwagen gefahren wird, bis 100 000 RM. für Personen- und 10 000 RM. für Sachschäden, Jahresprämie 52,50 RM. mit Versicherungssteuer.

Es bleibt jedem Mitglied überlassen, von den oben angeführten Posten zu versichern, was für ihn in Frage kommt.

Unfälle sind innerhalb drei Tagen der oben angeführten Versicherungsgesellschaft zu melden.

\*

### Kraftwagenbesitzer

können sich ebenfalls durch das Bundeskraftfahrwartsamt vorteilhaft versichern, wenn sie Mitglied des S.R.B. sind.

Anfragen in allen Fällen sind an das Bundeskraftfahrwartsamt Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstraße 16, zu richten.

## Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundestrennfahrwart: **Fritz Schneider**, Dresden-N. 27, Zwidauer Str. 67.  
Fernspr. 427 51. Postsparkonto Dresden 257 63.

In der Dezemberzeitung hatte ich die Aufforderung erlassen, alle geplanten Rennveranstaltungen für 1930 bis zum 15. Dezember zu melden. Wenn auch dieser Termin zum Teil überschritten wurde, so haben die Bezirke und Vereine im allgemeinen meinem Wunsch rechtzeitig Rechnung getragen. Hierfür meine Anerkennung und besten Dank. Die Anmeldungen sind von mir rechtzeitig an die Kommission der Radsportverbände weitergeleitet worden und haben bei der am 19. 1. in Leipzig stattgefundenen Generalversammlung zur Beratung gestanden. Leider war es nicht möglich, die Wünsche der einzelnen Veranstalter restlos zu erfüllen. Dies ist auf die verschärfte Anweisung der Behörden zurückzuführen, welche unbedingt eine Verminderung der Straßenrennen verlangen. Dem vom RW. „Triumph“-Leipzig angemeldeten Wettbewerb „Rund um Schönefeld“ wurde die Genehmigung versagt, da dieses Rennen beim Ministerium auf der schwarzen Liste steht.

Folgende Termine wurden genehmigt, wobei ich darauf aufmerksam mache, daß alle Veranstaltungen, welche kreis- oder bundesoffen sind, bereits im Terminkalender berücksichtigt sind.

**Bezirk Auerbach.** 4. 5.: Bezirks- und Vereinsrennen, 50 km. 18. 5.: Rund um Auerbach. 17. 8.: Bezirks- und Vereinsrennen, 50 km.

**Bezirk Chemnitz.** 16. 3.: Querfeldein-Meisterschaft. 6. 4.: Eröffnungsrennen, 50 km. 15. 6.: Chemnitz-Marienberg-Ischopau (Sparta). 29. 6.: 100-km-Mannschaftsfahren. 6. 7.: Chemnitz-Ischopau und zurück. 21. 9.: 100-km-Meisterschaft.

**Bezirk Dresden.** 13. 4.: Heil Sportjahr 1930, 40 km. 18. 5.: 100-km-Hauptfahren. 29. 6.: 65-km-Mannschaftsfahren. 17. 8.: 60-km-Abloßfahren. 21. 9.: 4-km-Bergmeisterschaft.

**Bezirk Glauchau.** 4. 5.: Eröffnungsfahren, 25 km. 29. 6.: 60-km-Fahren. 14. 9.: 100-km-Meisterschaft.

**Bezirk Leipzig.** 13. 4.: Eröffnungsrennen, 50 km. 4. 5.: Zweier-Mannschaftsfahren, nicht 11. 5., wie gemeldet. Genehmigte Strecke: Paunsdorf-Döblich mit DDR. 6. 7.: Vierer-Mannschaftsfahren, Strecke wie vorige (17. 8.) 100-km-Meisterschaft.

**Bezirk Plauen.** 6. 4.: Plauen-Sora-Mehlbeuer-Pausa-Zeulenroda usw. 31. 8.: Bezirksfahren, 50 km.

Die Genehmigung wurde seitens der Kommission vorbehaltlich der behördlichen Zustimmung erteilt.

Ich bitte die rennsporttreibenden Kameraden, die gewünschte Lizenz recht bald unter Beachtung der in dieser Zeitung veröffentlichten Bedingungen anzufordern, da ich in der Saison nicht für prompte Erledigung garantieren kann.  
Fritz Schneider, Rennfahrwart.

## Bundes-Wanderfahrwartsamt.

Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5, I.  
Postsparkonto 585 85. — Telephon 252 12.

Nachfolgend gibt der Bundesfahrwart die Preisträger vom Sportjahr 1929 namentlich bekannt. Die Preise für die Wanderfahrer sind, soweit einzelne sie nicht erhalten haben, den Bezirken zur Verteilung zugesandt worden.

**Kreis 1. Leipzig.** Erich Ley, Hugo Kobl, Kurt Trübsch, Kurt Richter, Rich. Sander, Paul Kantner, A. Steinert, Hugo Himmel, W. Borgars, Emil Kunz, Gerhard Siegal, Willy Mers, J. Kreuber, Fr. Frieda Funke-Zwenkau, Kurt Lohse-Kochlitz, Walter Niebel-Grimma, Artur Jope-Weisig, Willy Otto, Arthur Baum-Borna, Georg Quicksch, Rich. Heine.

**Kreis 2. Dresden.** Alfred Kindler, Frau S. Kindler, Walter Kloksh, Fr. Martha Helmerl.

**Kreis 3. Zittau.** Gustav Grünner, Kurt Janeschek, Rud. Janeschek, Wenzel Demussek, Karl Lachmann, Alwin Dorr, Fr. Martha Dorr.

**Kreis 4. Chemnitz.** Fr. Lisbeth Einertel, Bertha Schich, Johannes Kempe, Rich. Ischode, Karl Wiedemann.

**Kreis 5. Pleihsental.** Max Schöler, Paul Vinke, Albert Streu, Alfred Reikner, Arno Fink, Kurt Fink, Otto Schmuckler, R. Gündel, Willy Teller.

**Auerbach.** Paul Unger, W. Flach, Ernst Bekold II, Willy Schädlich, Willy Baumann, Martin Flach, Friedrich Lippold, Albin Schramm, Fritz Trübsch.

**Markneukirchen.** Erich Braun, Artur Stengel.

**Reimersgrün.** R. Gruschwitz, Kurt Bekold.

# Was bringt die Rad-Welt mit Motorenwelt früh 5 Uhr?

**Dienstag: Ausführliche Rennberichte,** Bilder der Berliner Rennen

**Donnerstag: Bildertableaus,** weitere Rennberichte, stets schnellstens und ausführlich

**Sonnabend: Kritik der Woche,** Vorschau aller Sonnabend- und Sonntag-Rennen

Offizielles Organ der V. D. R. V. und vieler anderer Verbände

**Reich illustriert, schnellste Berichterstattung, kritisch und unparteiisch**

Verlangen Sie

14 Tage gratis die Zeitung von

**RAD-WELT VERLAGS-GES. M. B. H., BERLIN SW 11, Dessauer Straße 7**

Bereinswettbewerb: RW. „Gebörlosen“, Leipzig.

Reisetouren über 1000 km: Alfred und Walter Scheibner-Lichtentanne, Walter Kloksh-Dresden, Richard Gündel-Leubnitz/Werdau, Joh. Kempe-Chemnitz.

Reisetouren über 750 km: Paul Nitsche-Leipzig.

Reisetouren über 3200 km: Gerhard Nitsche-Eibenstock.

Ich weise schon jetzt besonders darauf hin, daß diejenigen Mitglieder, welche an den Wanderfahrten 1930 teilnehmen wollen, ihren Bundesbeitrag bei Rennungsabgabe bezahlt haben und die erste Wanderfahrt mit Lichtbildlizenz antreten müssen. Beteiligungen an den Wanderfahrten ohne Lichtbildlizenz werden nicht nachgewertet. Näheres folgt noch in der Ausschreibung in der März-Zeitung.

Bruno Hennig, Bundesfahrwart für Wanderfahrten.

## Bundes-Kunsthfahrwartsamt.

Bundes-Kunsthfahrwart: **Max Thielemann**, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Alle Zuschriften, das Kunsthfahrwartsamt betr., sind nur an vorgenannte Adresse zu richten.

Die Preisrichter-Ausweise sind zur Erneuerung bis 20. Februar einzuwenden. Bitte Mitgliedskarte 1930 beifügen.

**Achtung!! Saalsport-Interessenten, die März-Bundes-Zeitung beachten!**  
M. Thielemann, Bundes-Kunsthfahrwart.

\*

Für März ist eine Saalsport-Interessentenversammlung vorgesehen und kommt das nachfolgende von Meier-Zwidau bearbeitete **Übungsverzeichnis zur Aussprache.**

<b>Niederrad, vorwärts freihändig</b>		7. Große Bolte, zu Paaren mit Kreuzgriff	2,3
1. Große Bolte, einzeln	2,2	8. Kleine Bolte, zu Paaren mit Kreuzgriff	2,3
2. Kleine " "	2,3	9. Zweier-Mühle	2,3
3. Querszug, " "	2,4	10. Querszug zu Paaren	2,4
4. Achtfahren, " "	2,4	11. Achtfahren zu Paaren	2,4
5. Große Bolte zu Paaren	2,1		
6. Kleine " "	2,2		





Die Schwierigkeitsgrade sind in Übungsgruppen eingeteilt:

Übungsgruppe	Bezeichnung	Schwierigkeitsgrade
1.	Niederrad freihändig vorwärts . . . . .	2,1—3,0 Punkte
2.	Steiger vorwärts mit Lenkergriff . . . . .	3,1—4,0 "
	Steiger vorwärts freihändig . . . . .	4,1—5,0 "
3.	Niederrad rückwärts mit Lenkergriff . . . . .	4,1—5,0 "
	Niederrad rückwärts freihändig . . . . .	6,1—7,0 "
4.	Steiger rückwärts mit Lenkergriff . . . . .	5,1—6,0 "
	Steiger rückwärts freihändig . . . . .	6,1—7,0 "
5.	Steiger vorwärts einzeln mit Lenkergriff . . . . .	7,1—7,5 "
	Steiger vorwärts einzeln freihändig . . . . .	7,5—8,0 "
6.	Niederrad rückwärts einzeln mit Lenkergriff . . . . .	7,1—7,5 "
	Niederrad rückwärts einzeln freihändig . . . . .	7,5—8,0 "

In einem Kunstreigen müssen mindestens fünf Übungsgruppen enthalten sein, um die Höchstpunktzahl 10 im Aufbau zu erreichen.

In jeder Übungsgruppe müssen mindestens fünf Übungen gefahren werden, um in dieser Gruppe 2 Punkte zu erreichen, für jede Übung weniger als fünf in einer Gruppe kommen 0,4 Punkt in Abzug.

Die übrigen Übungen über 25 stehen dem Fahrwart zur freien Verfügung.

**Übungen für Schulreigen.**

**Einer-Übungen**

1. Umzug	0,3
2. Längszug	0,3
3. Seitenzug	0,3
4. Schlangenzug gerade od. rund	0,3
5. Gegenseitenzug	0,4
6. Gleichseitenzug	0,4
7. Rehrzug	0,4
8. Schneidenzug	0,4
9. Schräggug	0,4
10. Gegenlängszug	0,4
11. Gegenstraggug	0,5
12. Doppelrehrzug	0,5
13. Rehrzug innen u. außen	0,5
14. Große Volte (großer Kreis)	0,5
15. Kleine (kleiner " )	0,7
16. Querszug (6 bzw. 8 Fahrer Front)	0,8
17. Durchwechseln bei allen Gegenzügen	0,8
18. Gegenquerszug	0,9
19. Achterfahren	0,9
20. Wechselvolten (Wechselrunde)	0,9
21. Gegenkreiszüge	0,9
22. Gegenkreiszug mit Durchwechseln	1,0

**Zweier-Übungen**

23. Umzug	1,0
24. Längszug	1,0
25. Seitenzug	1,0
26. Schräggug	1,0
27. Rehrzug innen u. außen	1,0
28. Schlangenzug gerade o. rund	1,0
29. Rehrzug	1,0
30. Gegenlängszug	1,1
31. Gegenseitenzug	1,1
32. Gleichseitenzug	1,1
33. Gegenstraggug	1,1
34. Doppelrehrzug	1,1
35. Große Volte (großer Kreis)	1,1
36. Gegenquerszug	1,2
37. Schneidenzug	1,2
38. Achterfahren zu Paaren hintereinander	1,2
39. Kleine Volte (kl. Kreis)	1,2
40. Querszug (3—6 Paare in Front)	1,3
41. Durchwechseln bei allen Gegenzügen	1,3
42. Zweier-Mühle	1,3
43. Torfahrt in Front	1,3
44. Gegenachtfahren	1,3
45. Achterfahren, paarweise einzeln quer über den Saal	1,4
46. Wechselvolten (Wechselrunde)	1,4
47. Gegenkreiszüge	1,4
48. Gegenkreiszug mit Durchwechseln	1,4
49. Umfahrt 1 um 1	1,5

50. Mühlenumfahrt	1,5
51. Torfahrt in Gegenfahrt	1,5
52. Schere halb Rehrband	1,5
53. Mähledurchzug 1 durch 1	1,7
54. Wechseln in Fahrt	1,8
55. Schere ganz bis Frontstand	2,0

**Dreier- bzw. Vierer-Übungen**

56. Umzug	1,2
57. Längszug	1,2
58. Seitenzug	1,2
59. Gegenlängszug	1,3
60. Gegenseitenzug	1,3
61. Gleichseitenzug	1,3
62. Schräggug	1,3
63. Gegenstraggug	1,4
64. Querszug (Zwei Dreier- od. Vierer-Stirnreihe i. Front)	1,5
65. Gegenquerszug	1,5
66. Achterfahren hintereinander	1,6
67. Umfahrt 2 um 1	1,6
68. Umfahrt 3 um 1	1,6
69. Gegenachtfahren	1,7
70. Dreier- bzw. Vierer-Mühle	1,7
71. Zweifache Zweier-Mühle	1,7
72. Querszug mit Durchwechseln	1,8
73. Gegenlängszug mit Durchwechseln	1,8
74. Gegenstraggug mit Durchwechseln	1,8
75. Achterfahren quer über den Saal	1,8
76. Zweifache Zweier-Mühle, Außenleute mit Rattenschwanzgruppe	1,8
77. Durchzug 1 durch 2	1,8
78. Durchzug 1 durch 3	1,8
79. Turbine	1,8
80. Durchzug 2 durch 2	2,0
81. Durchzug 2 durch 1	2,1
82. Durchzug 3 durch 1	2,2

**Dreier- bzw. Vierer-Rattenschwanz**

83. Gleichseitenzug	1,3
84. Gegenseitenzug	1,3
85. Schlangenzug	1,3
86. Schräggug	1,3
87. Längszug	1,3
88. Gegenstraggug	1,4
89. Achterfahren hintereinander	1,5
90. Große Volte (gr. Kreis)	1,5
91. Achterfahren quer über den Saal	1,6
92. Gegenachtfahren	1,6
93. Kleine Volte (kl. Kreis)	1,8
94. Rattenschwanzring	2,0

**Dreier- bzw. Viererfette**

95. Längszug	1,2
96. Schräggug	1,2

97. Schlangenzug	1,2
98. Gleichseitenzug	1,2
99. Gegenseitenzug	1,2
100. Gegenlängszug	1,2
101. Gegenstraggug	1,3
102. Achterfahren hintereinander	1,4
103. Achterfahren quer über den Saal	1,5
104. Gegenachtfahren	1,5
105. Große Volte (gr. Kreis)	1,5
106. Kleine Volte (kl. Kreis)	1,5
107. Kettenring	2,0

**Dreier- bzw. Viererfische**

108. Längszug	1,7
109. Schräggug	1,7
110. Gleichseitenzug	1,7
111. Gegenlängszug	1,8
112. Gegenstraggug	1,8
113. Gegenseitenzug	1,8
114. Große Volte (groß. Kreis)	1,8
115. Schlangenzug	1,9
116. Achterfahren hintereinander	1,9
117. Kleine Volte (kleiner Kreis)	1,9
118. Achterfahren quer über den Saal	2,0
119. Gegenachtfahrt	2,0
120. Rutschmühle	2,0
121. Wechsel in Fahrt 2 um 2	2,0
122. Durchzug 1 durch 7	1,8
123. Durchzug 1 durch 5	1,8
124. Umfahrt 5 oder 8 um 1	1,9
125. Kreuz innen oder außen	2,0
126. Dreifache Zweier-Mühle	2,2
127. Durchzug 3 durch 3	2,2
128. Zweifache Dreier-Mühle	2,3
129. Vierfache Zweier-Mühle	2,3
130. Zweifache Vierer-Mühle	2,4
131. Sechser- oder Achter-Stirnreihe geschlossen, quer oder längs	2,4

132. Durchzug 4 durch 4	2,4
133. Durchzug 5 durch 1	2,4
134. Durchzug 7 durch 1	2,6
135. Sechser- oder Achter-Stirnreihe offen	2,8
136. Sechser-Stern	2,8
137. Sechser-Mühle	2,8
138. Schwenkung oder gr. Volte	2,9
139. Achter-Stern	2,9
140. Wechselvolte oder Achterfahren in Sechser- u. Achter-Stirnreihe	3,0
141. Achter-Mühle	3,0

**Sechser- bzw. Achter-Übungen.**

142. Große Volte (gr. Kreis)	2,2
143. Längszug	2,2
144. Schräggug	2,2
145. Schneidenzug	2,4
146. Kleine Volte (kl. Kreis)	2,4
147. Schlangenzug	2,5
148. Achterfahren	2,6
149. Kettenring	2,8

**Sechser- bzw. Achter-Rattenschwanz.**

150. Längszug	2,5
151. Schräggug	2,5
152. Schneidenzug	2,6
153. Schlangenzug	2,8
154. Große Volte	2,8
155. Kleine Volte	2,9
156. Achterfahren	2,9
157. Rattenschwanzflügelring	3,0
158. Rattenschwanzring	3,0

**Zu der Rutsche, Sechser oder Achter.**

159. Längszug	2,4
160. Schräggug	2,4
161. Kleine Volte	2,6
162. Große Volte	2,7
163. Achterfahren	2,9

In einem Sechser- bzw. Achter-Schulreigen müssen 40 Übungen gefahren werden, bestehend aus acht Einerbildern, acht Zweierbildern, acht Dreier- resp. Viererbildern und acht Sechser- resp. Achterbildern, die restlichen acht Bilder stehen dem jeweiligen Fahrwart zur freien Verfügung.

Der Aufbau wird mit 4 Punkten festgesetzt, für jede fehlende Übung in einer Gruppe kommt 0,2 Punkt in Abzug.

**Fehlernotierung.**

Die festgesetzten Abzüge für Fehler sind nicht einwandfrei und ihre Errechnung zu seitraubend; die Fehler dürfen nicht in Prozenten, sondern müssen in fester Form gegeben werden, denn ein Tipp mit dem Fuß ist bei jeder Übung das gleiche und demzufolge Ungerechtigkeit, wenn dieselben in Prozenten in Abzug gebracht werden.

Nachstehend werden folgende Punkte für Fehlernotierung vorgeschlagen:

Senken des Vorderrades bei Steigerübungen	0,15 Punkt
Tipp mit einem Fuß	0,15 "
Tipp mit beiden Füßen	0,25 "
Ausbrechen eines Fahrers	0,20 "
Sturz eines Fahrers	0,30 "
Schlechte Richtung oder Haltung	0,15 "

**Vorschläge bzw. Abänderungen der Wettfahrbestimmungen betr. Wertung und Preisgericht.**

Noch immer sind die schlimmste Bealeitererscheinung bei größeren Wettbewerben, zumal bei Meisterschaften, Proteste von Teilnehmern, welche sich benachteiligt glauben. Die Gefahr besteht, daß Teilnehmern die Lust und Liebe zu unserem Sport verleidet wird; es ist auch nicht ausgeschlossen, daß der oder jener unserer Verband verläßt. Es ist also alle Ursache vorhanden, das möglichste zu leisten, um Proteste zu vermeiden. Hierzu beizutragen, sollen nachstehende Zeilen dienen:

Sollte das amtlich anerkannte Lehrbuch für Reigenfahrer jemals eine Neuausgabe erleben, so wäre es wünschenswert, wenn außer den nötigen Änderungen und Ergänzungen betr. Wertung die kompletten amtlichen Wettfahrbestimmungen mit aufgeführt würden; selbstverständlich, nachdem auch diese die nötige Ergänzung erhalten haben.

Die ickigen Wettfahrbestimmungen erwähnen auf Seite 9 „Wettfahr-ausschuß“ ganz kurz auch das Preisgericht. Hierüber muß ausführlicher berichtet werden, denn aller Groll richtet sich doch gegen das Preisgericht. Vor allem muß das Vertrauen der Konkurrenten zum Preisgericht gehoben werden. Um dies zu ermöglichen, muß jede Geheimnisfrämerie unterbunden werden. Unsere Preisrichter müssen den Teilnehmern Einblick in ihre Tätigkeit nehmen lassen und letzten Endes auch eine Kritik in Kauf nehmen. Bei anderen Sportarten (Fußball) ist es auch nicht anders. Verschiedentlich besteht noch die Ansicht, daß konkurrierende Fahrer oder Mannschaften keinen Preisrichter aus ihren Reihen stellen dürfen. Sehr

viel Ärger würde aber vermieden, wenn verlangt würde: jede Mannschaft usw. hat bei ihrem Auftreten ihren Interessenvertreter im Preisgericht zu haben. Sind dann zuviel Preisrichter anwesend, so haben andere auszuscheiden; jedenfalls soll der Konkurrent seine Interessen gewahrt wissen. Bei reiflicher Ueberlegung und einwandfreier Handlung im Preisgericht muß zugegeben werden, daß der betr. Interessenvertreter das Resultat nicht beeinflussen kann, wenn alles in Ordnung geht. Merkt er aber Fehler, so ist doch wohl auch der Wunsch der gesamten Preisrichter, daß diese vermieden werden. Die Tätigkeit des betr. Interessenvertreters ist natürlich durch seine bloße Anwesenheit und Mitwirkung beim Auftreten seiner Fahrer nicht erschöpft, sondern sie erstreckt sich in der Hauptsache auf die Prüfung der gesamten Wertungsbogen, auf Richtigkeit der eingetragenen Grundzahlen, Vergleiche mit den Bogen der Konkurrenten, dem Errechnen der Resultate usw. Gerade dadurch, daß ein Konkurrent einen Vertrauensmann im Preisgericht sitzen hat, der über alles unterrichtet sein muß, werden Proteste vermieden. Der Teilnehmer, welcher sich benachteiligt glaubt, wird zu seinem Vertrauensmann gehen, und von diesem wird er dann hören müssen, daß alles seine Richtigkeit hat.

Man sollte aber noch weiter gehen, um alles zu vermeiden, was ein schlechtes Licht auf das Preisgericht werfen könnte. Hierzu gehören genaue Vorschriften. In den Wettfahrbestimmungen könnte es heißen:

Der Wettfahr-Ausschuß hat das Preisgericht zu stellen, welches bei Kunst- und Reigenfahrten nur aus sechs Preisrichtern und einem Schiedsrichter besteht. Bei Meisterschaften hat jeder teilnehmende Verband einen Preisrichter zu stellen. Dieser hat bei allen Tätigkeiten des Preisgerichtes und beim Auftreten seiner Verbandsmitglieder mitzuwirken. Sind zuviel Preisrichter vorhanden, so scheidet vorübergehend ein uninteressierter aus.

Der Schiedsrichter hat ebenfalls bei der Wertung zugegen zu sein, ohne selbst zu werten, so doch den Verlauf der Handlung zu beobachten. Etwaige Proteste sind bei ihm anzubringen. Er hat hierauf sofort das gesamte Preisgericht zur Sitzung zu rufen und die Versammlung unter Zug der Protestführer zu leiten. Ueber sämtliche Vorgänge ist Protokoll zu führen.

Es müßte ferner verlangt werden und in den Wettfahrbestimmungen zum Ausdruck gebracht werden:

Die einzureichenden Wertungsbogen sind in sechsfacher Ausführung in Maschinenschrift bis zum bestimmten Termin einzuliefern.

Das Öffnen und Vergleichen der Wertungsbogen geschieht erst in Gegenwart sämtlicher Preisrichter.

In bezug auf das Preisgericht selbst könnte es heißen:

Das gesamte Preisgericht hat mindestens zwölf Stunden vor Beginn der Konkurrenzen sich zusammenzufinden, um eine genaue Prüfung der eingereichten Wertungsbogen auf Schwierigkeitsgrade und Aufbau vornehmen zu können. Es hat ferner alle nötigen Vorbereitungen zu treffen, die zu einem pünktlichen und reibungslosen Verlauf der Konkurrenzen nötig sind.

Vor Beginn der Konkurrenzen sind durch das Preisgericht die Konkurrenten oder deren Vertreter zu einer kurzen Besprechung zu laden.

Anstimmigkeiten und Einsprüche der Teilnehmer, Fahrfläche, Räder, Teilnahmeberechtigung usw., müssen hier vorgebracht werden. Spätere Proteste, die ihren Ursprung in diesen Gründen haben, werden nach der Konkurrenz nicht angenommen.

Das gesamte Preisgericht hat mit allen Kräften dahin zu wirken, daß die Resultate baldmöglichst bekanntgegeben werden können.

Zu diesem Zweck kann eine Rechnungs-Kommission zugezogen werden, deren Aufgabe es ist, rein rechnerische Angelegenheiten dem Preisgericht abzunehmen. Die so errechneten Bogen sind jedoch vom Preisrichter nochmals einzusehen und dann zu unterzeichnen.

Die im Beisein sämtlicher Preisrichter errechnete Ergebnistabelle ist ebenfalls von jedem Preisrichter, sowie Schiedsrichter und Schriftführer zu unterzeichnen.

In einem Protokoll hat jeder Preisrichter durch Unterschrift sein Einverständnis zu der gesamten Tätigkeit zu bestätigen oder seine Einsprüche und Beschwerden niederzuschreiben zu lassen.

Jedem Preisrichter steht das Recht zu, gegen die Tätigkeit der Preisrichter zu protestieren und so Fehlentscheidungen zu verhindern.

Nach Bekanntgabe der Ergebnisse ist den Teilnehmern eine Frist von einer Stunde zum Einspruch zu gewähren.

Erfolgte Proteste sind sofort zu verhandeln.

Zum Protest sind die Protesterheber zu laden, und jeder Preisrichter hat durch Unterschrift in einem Protokoll seinen Willen und Wunsch zum Ausdruck zu bringen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Schiedsrichters.

Preisrichter, die nicht bis zum Schluß mitwirken, verlieren Anspruch auf Reiseentschädigung.

Berufung gegen Entscheid der Preisrichter ist beim Sportauschuß der DRRB. anzubringen und ist dessen Entscheid innerhalb 4 Wochen fällig.

#### Betrifft Teilnahmeberechtigung.

Zur Teilnahme an den DRRB-Meisterschaften ist von jedem Anschließerverband der betreffende Meister zu melden. Der Verteidiger der Meisterschaft der DRRB. ist ohne weiteres startberechtigt, so daß also der Verband, der den letzten Meister stellte, ohne weiteres zwei Vertreter haben kann.

Rechtzeitige Einreichung der Wertungsbogen ist unbedingt erforderlich, sowie die gesamten Bedingungen der Ausschreibung gewissenhaft zu erfüllen, andernfalls kann Ausschluß erfolgen. Nach Beendigung der Konkurrenzen erhält der Verein einen Wertungsbogen zurück.

Die Größe der Fahrfläche soll bei allen Reigenwertungen nicht unter 12×14 Meter sein. Ihre Beschaffenheit muß so sein, daß alle Uebungen einwandfrei gefahren werden können.

Bei Sechser- bzw. Achter-Schulreigen: Höchstwertung: 40 Uebungen.  
Bei Sechser-Kunstreigen: Höchstwertung: 35 Uebungen.  
Bei Achter-Kunstreigen: Höchstwertung: 40 Uebungen.

Die Uebungen müssen nach Nummern in dem Buch für Reigenfahrer und Radballspieler aufgeführt und mit diesen Nummern von den Konkurrenten im Wertungsbogen eingetragen werden.

gez.: K. Meyer, Thielemann.

## Deutsches Radsportabzeichen.

Alle Zuschriften und Anfragen sind nur an:  
Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, zu richten.  
Zahlungen auf Postcheckkonto Leipzig 108 31 W. Schöne.

Die Radsportabzeichen werden, soweit sie den betr. Herren nicht persönlich zugestellt wurden, in der nächsten Bezirks- bzw. Vereinsversammlung überreicht.

Bundesmitglieder, welche sich mit der Absicht tragen, dieses Jahr das Abzeichen zu erwerben, wollen baldigst den Antrag stellen.

Dieser muß enthalten: Vollständigen Namen, Geburtstag und Jahr, Wohnort und Straße, Vereinszugehörigkeit, Mitgliedstarte 1930 und Lichtbild, sogenanntes Passbild ohne Kopfbekleidung. Gleichzeitig sind die Kosten für Urkundenheft und Wanderfahrbuch in Höhe von 1.70 RM. auf mein Postcheckkonto zu überweisen. Innerhalb acht Tagen gehen die Sachen dem Wettbewerber zu.

Um verschiedenen Anfragen gerecht zu werden, muß wiederholt erklärt werden, daß die DRRB. bisher noch keine Tuchabzeichen hat anfertigen lassen.

Der Preis für Anstecknadeln beträgt 1.45 RM., der gleiche gilt für das Urkundenblatt. Bei Bestellungen ist stets die Nummer des Urkundenheftes anzugeben.

Es wird angenommen, daß die Herren, die bisher als Funktionäre tätig waren, dieses Amt auch im laufenden Jahre wieder übernehmen. Falls bis zum 15. Februar keine Abgabe eingeht, gilt dies als stillschweigende Zusage, und die Herren werden in der nächsten Zeitung bestätigt.  
Schöne.

Das deutsche Radsportabzeichen der DRRB. wurde an nachstehende Mitglieder unseres Verbandes verliehen:

893	Willy Mertz, Leipzig;	Bundes-Nr. 24/39 705.
894	Kurt Unger, Leipzig;	" 24/40 117.
895	Guido Mothes, Schnarrtanne;	" 3/40 689.
896	Fritz Bergerer, Gera;	" 48/40 006.
897	Kurt Thiersch, Schnarrtanne;	" 3/40 179.
898	Paul Wolf, Rodewisch;	" 3/40 129.
899	Ernst Emil Schädlich, Schnarrtanne;	" 3/27 401.
900	Georg Quiesch, Borna;	" 6/40 633.
901	Walter Kloßsch, Dresden;	" 13/36 675.
902	Max Schädlich, Rodewisch;	" 3/36 451.
903	Hans Henke, Dresden;	" 13/40 934.
904	Kurt Pönisch, Zschaitz b. Döbeln;	" 12/39 830.
905	Arno Kießling, Wiesenthal b. Leisnig;	" 25/37 131.

Wir beglückwünschen die Genannten zu der Auszeichnung und hoffen, daß ihre sportlichen Leistungen und ihr Erfolg recht viele Nachahmer finden möge.

Sportauschuß des DRRB.

## Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9.  
Postcheckkonto: W. Schöne, Leipzig, 108 31.

Als Jugendleiter für 1930 werden bestätigt:

Martin Flach, Brunn bei Auerbach, Nr. 39. RB. „Germania“.  
Willy Ehrlich, Leipzig O 30, Ludwigstraße 61. Bezirk Leipzig.  
Kurt Janeschel, Zittau, Ziegelstraße 12. Bezirk Zittau.  
Selmut Matthias, Zittau, Friedländerstraße 21. Bezirk Zittau.  
Adolf Vettel, Plauen i. Vogtl., Talstraße 18, II. Bezirk Plauen.  
Emil Kraker, Schönau-Chemnitz, Zwickauer Str. 86. Bezirk Chemnitz.  
Willy Bätcher, Leipzig O 28, Bernhardtstraße. RB. „Wettin-Sabicht“.  
Otto Benzold, Fraureuth i. Tbür., Fürstenstraße 41. RB. „Edelweiß“.  
Kurt Frey, Dresden-N., Fritsch-Reuter-Straße 8, II. Bezirk Dresden.

Noch ausstehende Meldungen von Jugendleitern werden schnellstens erbeten.

Die Beiträge zum Verband deutscher Jugendherbergen sind abzuführen an die betr. Ortsgruppen. Dort sind auch die Führermarken zu entnehmen. Die blaue Ausweiskarte von 1929 behält auch im laufenden Jahre ihre Gültigkeit. Antragsformulare für neue Karten sind bei mir anzufordern. Falls in der Gruppe schon Karten bestehen, ist die Stammtarte mit einzuschicken.

Jugendleiter, welche zum Bezirksvertretertag nach Leipzig kommen, werden zu einer Sitzung der Jugendführer gebeten. Beginn 8.30 Uhr. Sitzungszimmernummer ist an der Anschlagtafel ersichtlich. Hoffentlich leisten recht viele Führer dieser Einladung Folge. Schöne.

### \* Alte Garde.

Hiermit werden die Mannen der alten Garde zu dem am Sonntag, den 11. Mai 1930, von 10 Uhr an im Rest. „Stadtkafé“, Planitz, stattfindenden Generalappell der alten Garde freundlichst eingeladen. Mit „Sachsen Heil!“ Schön.

---

## Bereinigung Deutscher Radsport-Verbände. (BDRB.)

---

### Ausreibung.

Bezeichnung: **Quersfeldein-Meisterschaft von Sachsen.** (Um den Opel-Preis.) BDRB. Offen für Sachsen. 23. Febr. 1930. Lizenz Bedingung.

Beranstalter: RCL „Opel“, Leipzig.

Genehmigt vom Sportausschuß des SRB.

Strecke: Leipzig-Connewitz (Eiskellerpark), Koburger Straße. (Erste Runde bis Forsthaus Raschwitz neutralisiert.) Durch die Lauer-Großschlocher links der Eisenbahnbrücke durch den Wald — zur Linie — Koburger Straße. 2. Runde: Koburger Straße bis zur Fabrik Riquet — rechts ab — Kirschallee — über Steg (abfähen) — über die Wiese — durch den Nadelwald — rechts durch das Holz nach dem Hochflutboden — am Damme entlang bis zur Eisenbahnbrücke — rechts ab auf alter Strecke zur Linie. 3. Runde: Genau wie 2. Runde, zum Ziel in der Linie. (Nähe Eiskellerpark.)

Start: Leipzig-Connewitz, „Eiskellerpark“, 14 Uhr.

Rückennummern: Eine halbe Stunde vor dem Start (Eiskellerpark). 50 Pf. Einsatz, wird bei Abgabe zurückgegeben.

Preise: Gesamtwert 250 RM. (Sämtliche Preise wurden in dankenswerter Weise gestiftet von der Fa. Adam Opel A.-G., Rüsselsheim a. M.) Dem Sieger: Titel „Quersfeldein-Meister von Sachsen“, Kranz mit Schleife sowie Zusatzpreis im Werte von 70 RM.; dem 2. und 3. Medaille und Zusatzpreis im Werte von 35 und 20 RM.; dem 4. bis 10. Preise im Werte von 12, 12, 8, 5, 5, 5, 5 RM.; dem 11. bis 15. Medaillen.

Nennungen an Rest. „Schwarze Kunst“, Leipzig C 1, Kreuzstraße 14.

Nenngeld: 1 RM.

Nennungs-schluss: Montag, 17. Februar. Nachnennungen: 50 Prozent Aufschlag.

Bemerkungen: Die Preisverteilung findet anschließend an den Wettbewerb im „Eiskellerpark“ statt. — Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des SRB, bzw. der BDRB. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Jede Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Die wegepolizeilichen Vorschriften sind unbedingt einzuhalten.

Fritz Schneider, Bundesrennfwr. RCL „Opel“: Tillner, Vors.

### Das Training des Straßensfahrers!

Ein Straßensfahrer kann nicht auf Erfolge und Siege rechnen, wenn er nicht ein ernsthaftes und ordnungsmäßiges Training befolgt. Die Beschaffenheit, d. h. die Art und der Mut sind unentbehrliche Hilfsmittel zum Gelingen, aber all dies bewährt sich erst nach guter Vorbereitung.

Nun zum Straßentraining selbst. Man soll die ersten 50—60 km in gutem Tempo vorzüglich auf ebener Straße absolvieren. Auch ist es zweckmäßig, seinen Körper massieren zu lassen; Sauberkeit ist für die Gesundheit des Körpers auch ein Faktor erster Ordnung.

Man soll nicht einen Tag vor dem Rennen, auch nicht nach dem Rennen wieder beginnen, aber mitten in der Woche ist eine größere Fahrt von 120 bis 150 km mit einzulegen. Die Magenfrage; eine Speisefarte gibt es nicht, essen kann man, was einem gefällt, vermeide aber schwer verdauliche Speisen, vor allem Fleisch oder Speisen, die mit Söbe hergerichtet sind. Als Getränk einen Rotwein oder Malzbier. Nach dem Frühstück eine Tasse leichten Kaffee, des Abends vor dem Schlafengehen eine Tasse Kamillentee, niemals Spirituosen.

Einige Ratschläge für junge Leute. Man soll möglichst erst die kurzen Rennen in der Jugendklasse mit bestreiten; es ist auch angebracht, mit älteren Fahrern zu trainieren, denn diese haben Routine. Die zweckmäßige Uebersehung ist 48 Zähne vorn und 18 Zähne hinten. Die Haltung auf dem Rade ist ebenfalls eine sehr wichtige Sache. Es ist notwendig, auf dem Rade bequem zu sitzen und sich Rechenhaft abzulegen, ob man so placiert ist, mit möglichst wenig Kraftaufwand das Maximum der Leistung zu erreichen. Die Höhe des Sattels richtet sich nach der Beinlänge des Fahrers; stehen die Pedale auf dem tiefsten Punkt, dann muß er sie mit ausgestrecktem Bein mit dem Absatz berühren können. Auch ist es unangänglich, oft während des Rennens zu essen, da es nicht notwendig ist, zu warten bis man Hunger hat, weil Heißhunger oft der Grund einer Niederlage ist. Von großer Wichtigkeit ist es, wenn sich jeder Fahrer merkt, daß eine Stunde Schlaf vor Mitternacht bedeutend nützlicher ist, als zwei Stunden nach Mitternacht. Schlaf benötigt ein Rennfahrer überhaupt mehr als ein anderer Mensch, der nur irgendein Gewerbe betreibt. Während im Durchschnitt für den Menschen sieben Stunden Schlaf genügen, muß der Körper des Sportmannes, um Höchstleistungen erzielen zu können, mindestens neun Stunden Schlaf haben.

Als letztes Prinzip der guten Praktik des Radsportes ist es notwendig, seine Person selbst wie sein Fahrrad gut zu pflegen, sich vor dem Publikum immer in einwandfreiem Zustande zu präsentieren und in seinen Vorfähen wie auch in seinem Verhalten immer in tadelloser Stellung zu verbleiben. Max Die mann, Leipzig C 1, Mitgl. d. SRB.

### \* Provinzialverwaltung und Vereine für Radfahrwege.

In vorbildlicher Weise arbeitet die Brandenburgische Provinzialverwaltung gemeinsam mit den in der Provinz vorhandenen Vereinen für Radfahrwege am Ausbau eines zusammenhängenden Radfahrweges.

Am 17. Dezember 1929 waren alle Vereine der Provinz zu einer Aussprache eingeladen. Hierbei wurde bekannt gegeben, daß zur Zeit zehn Radfahrwege an Provinzialstraßen im Bau, zum Teil sogar schon fertig sind. Insbesondere werden hiervon berührt die Hauptstraßen:

- Berlin — Magdeburg,
- Berlin — Hamburg,
- Berlin — Halle,
- Berlin — Dresden.

Folgende Richtlinien wurden vereinbart:

Alle Vereine für Radfahrwege reichen umgehend ihre Vorschläge ein, deren Durchführung in den nächsten Jahren erwünscht ist. Von den Gegenden, aus denen keine Vorschläge einlaufen, wird angenommen, daß Radfahrwege dort nicht erforderlich sind. Grundsätzlich werden alle Provinzialstraßen bei Um- und Neubau mit Radfahrwegen versehen, jedoch scheidet die schnelle Durchführung am Mangel der Mittel. Wenn überall in der Provinz die Radfahrer den Vereinen für Radfahrwege beitreten, dann läßt sich allerdings durch schnelle Schaffung der Radfahrwege Leben und Gesundheit der Radfahrer in tausenden Fällen schützen. Jeder einsichtige Radfahrer sollte es für seine Ehrenpflicht halten, sein Rad mit einem Jahresring, dem Kennzeichen der Mitgliedschaft im Verein für Radfahrwege, auszurüsten. Die Ringe sind bei jedem einsichtigen Fahrradhändler für 1 RM. zu haben. Dieser geringe Betrag bedeutet eine erstklassige Kapitalanlage, denn durch Bau besonderer Radfahrwege werden nicht nur Schäden an Leben und Gesundheit, sondern auch am Rade selbst verhütet.

Die vorbildliche Zusammenarbeit der Provinzialverwaltung Brandenburg mit den Vereinen für Radfahrwege muß dankbar anerkannt werden und verdient Nachahmung auch in allen übrigen Teilen des Reiches.

# DUNLOP

die Weltmarke bürgt für Qualität!

## der Erste, der Beste!



Erscheinungstag für Nr. 3 am 1. März.

**Kreis-, Bezirks-, Vereinsberichte.**

Aufnahmeschluss am 15. Februar 1930.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Pf. und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluss einzusenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

**Kreisnachrichten.**

**Kreis 1.**

Das in der Januar-Zeitung bekanntgegebene Straßenrennen „Rund um Prießnitz“ über 85 km findet nicht am 6. 7., sondern schon am 18. Mai statt. Ich gebe dies hierdurch den Bezirks- und Vereins-Kennfahrern zur Nachricht. Mit „Sachsen Heil!“

Fritz Limbecker, 1. Kreisrennf., Prießnitz b. Bad Lausitz Nr. 56.

**Kreis 2.**

Der Kreis 2 hielt am 5. 1. 30 seine konstituierende Sitzung ab. Zahlreicher Besuch kündete das große Interesse. Die Vorstandschaft setzt sich für 1930 wie folgt zusammen: Vors. Fritz Schneider, Dresden-N. 27, Zwidauer Str. 67 (Tel. 427 51); Schriftf. Albert Hähle, Dresden-A., Hammerstr. 6; Kass. Max Säurig, Dresden-N., Oschauer Straße 35; Rennfahrwartsamt Albert Hähle; Kunstfahrwartsamt Willi Hofmann, Dresden-A., Stormstr. 29; Wanderfahrwartsamt Walter Kloßsch, Dresden-N., Rähnitzgasse 6, 1. Das Sportprogramm wird nach dem Bezirksvertretertag aufgestellt.

Mit „Sachsen Heil!“ Albert Hähle, Kreis-Schriftf.

**Kreis 4.**

BA.: Ernst Hausstein, Planitz, Innere Zwidauer Str. 56. — Wir machen alle Bezirke darauf aufmerksam, daß am 23. März d. J. die Kreis-sitzung in Eibenstock stattfindet. Lokal und Zeit wird in nächster Zeit bekanntgegeben. Weiter bitten wir die Bezirksvertreter, die Namen ihrer Bezirksvereine und die Adressen der Vorstände der Vereine an den 1. Kreisvertreter zu entsenden. Weiter geben wir noch bekannt, das am 1. Juni d. J. das Kreisfest in Planitz stattfindet, und bitten die Bezirke und Vereine des Kreises 4, diesen Tag für uns frei zu halten.

Mit „Sachsen Heil!“ Der Gesamtvorstand.

**Bezirksnachrichten.**

**Bezirk 3. Auerbach i. B.** BA.: Max Lorenz, Falkenstein i. B., Delsniner Str. 406 g. — Bericht von der Bezirksversammlung am 12. 1. 30 in „Auerbachs Keller“. Der Vorsitzende, Herr Max Lorenz, eröffnete 15.30 Uhr mit Begrüßung der Erschienenen die Versammlung, wünschte allen nachträglich ein glückliches „1930“ und gab die Tagesordnung mit 1. Eingänge und 2. Verschiedenes bekannt. — Eingegangen ist die Bestätigung des Bezirksvorstandes seitens des Bundesvorstandes. Ein Schreiben des RB. Wernesgrün, welches am 25. 5. sein 25jähriges Stiftungsfest feiern will, wird der Sportauschuss-sitzung am 23. 2. überwiesen. Die Abmeldung des RB. Wanderlust-Auerbach soll unter Punkt 2 der T.O. behandelt werden. Ferner war ein Schreiben eingegangen des RB. Stüßengrün-Neuleben betr. Prämierung für Meißtbeteiligung der Sitzungen im Bezirk 1927-28. Sportskameraden, die glauben Anwartschaft auf Prämierung zu haben, wollen sich bitte bis zur nächsten Versammlung am 16. 2. melden. Zur Prüfung der Listen werden die Herren Rich. Blei, Paul Thoh und der Bezirksvertreter beordert. Eine Einladung der RB. Falkenstein, Werda und Grünbach zu einem Radball-Turnier im Januar/Februar begrüßte der Vorsitzende als neue Einrichtung und bittet um recht rege Unterstützung. Bei dieser Gelegenheit wird das Schiedsgericht für Radballspiele festgelegt und als Obmann Kam. Albert Seifert einstimmig gewählt. Als Schiedsrichter sollen noch je zwei Herren der betr. Vereine bestimmt werden. Vorgeschlagen und gewählt sind die Kameraden Alfred Meißel-Falkenstein, Willy Leucht-Falkenstein (Ersatzm.), Knoll-Werda und Hartenstein-Werda (E.), Ebersbach-Grünbach und Kammler-Grünbach (E.). Diese Herren haben sich einer Prüfung zu unterziehen, deren Abnahme erfolgt durch die Herren Emil Leucht, Rich. Blei und Albert Seifert. Unter Punkt 2 wird zunächst die Tagesordnung vom Bezirksvertretertag besprochen, und allgemein ist man erstaunt, daß der RB. ohne Beschluß des Bezirksvertretertages die Beiträge erhöht. Die Delegierten hierzu erstatten am 11. Februar abends in „Auerbachs Keller“ Bericht. Als Delegierte zum Bezirksvertretertag werden die Herren Max Lorenz und Bernh. Rieh entsandt. Weiter machte sich am 19. 1. 10 Uhr in Klingenthal eine Besprechung der Bezirke Martneufkirchen, Obervogtland und Auerbach notwendig. Als Ortsvertreter wurden von seiten der anwesenden Vereine vorgeschlagen: für Rodewisch: Max Schädlich, Brunn: Walter Pehold, Beerheide: Willy Gehring, Falkenstein: Paul

Thoh, Schnarrtanne: Franz Thierich, Grünbach: Herbert Thoh, Elfeld: Otto Buchheim, Wernesgrün: Otto Hiller, Treuen: Hans Kobl, Schönheide: Alfred Hecker, Unter-Stüßengrün: Hans Schürer, Altmannsgrün: Fritz Lippold; alle anderen noch fehlenden Ortsvertreter sind allerschnellstens zu melden. Die Preisprüfungs-Kommission 1930 besteht aus den Herren Paul Blei, Curt Zahn, Willy Hiller, Otto Strobel und Bezirksvertreter. Der Haushaltsplan soll zur nächsten Versammlung vorgelegt und beschlossen werden. Die nächste Vorstandssitzung findet am 11. 2. 30, 20 Uhr, in „Auerbachs Keller“ statt. In derselben werden der Bericht vom Bezirksvertretertag sowie die Grundlagen zum Haushaltsplan abgegeben. Das Austrittsschreiben vom RB. Wanderlust-Auerbach wird nochmals verlesen. Der Bezirk bedauert aufs tiefste den Verlust, diesem Gefühl soll in einem freundschaftlichen und kameradschaftlichen Schreiben Ausdruck verliehen werden. Nachträglich werden für die Delegierten nach Plauen je 5 RM. bewilligt, außerdem noch unserem früheren tüchtigen Schriftführer 15 RM. Unter anderen soll ein Bezirks-Frühjahrsvergnügen abgehalten werden, da aber zwei Vereine Vorschläge bringen, wird beschlossen, zwei Veranstaltungen zu bringen. Das erste Vergnügen soll in Hohengrün und das zweite in Wernesgrün stattfinden, und zwar Sonntags, zu einem guten Zuspruch wird aufgefordert. Die nächste Bezirksversammlung findet am 16. 2. 30, 15 Uhr, in „Auerbachs Keller“ statt. BA.: Bernh. Rieh.

**Bezirk 3. Auerbach i. B.** Hiermit allen Bezirksvereinen zur Kenntnis, daß am 11. 2. 30, 20 Uhr, in „Auerbachs Keller“ in Auerbach i. B. eine erweiterte Vorstandssitzung stattfindet. Die Anwesenheit eines jeden Vereins ist erforderlich. Betrifft: Bericht vom Bezirksvertretertag und Haushaltsplan 1930. — Am Sonntag, den 23. 2., 15 Uhr, findet in Falkenstein im „Alten Schützenhaus“ eine erweiterte Sportauschuss-sitzung betreffs Bezirks-sportplan 1930 statt, wozu die Vereine ihren Vorsitzenden sowie Fahrwarte entsenden wollen. Vereine, welche Rennen, Saalportfeste, motorsportliche Veranstaltungen oder Bezirkswettbewerbe in kommender Saison wünschen, werden um Anträge bis 20. 2. 30 an Max Lorenz-Falkenstein gebeten. Besondere Einladungen ergeben nicht. Max Lorenz.

**Bezirk 3. Borna-Bad Lausitz.** BA.: Arno Meisch. Bericht über die Bezirksversammlung am 12. 1. 30 in Borna bei Kam. Menge, „Stadt Leipzig“. Endlich, nach langer Pause war man wieder einmal zu einer Bezirksversammlung zusammengekommen. Man freute sich allgemein über den zahlreichen Besuch; möge es doch immer so sein. Zunächst wird beschlossen, die Jahres-Hauptversammlung am 16. Februar 1930, pünktlich um 14 Uhr, bei Kam. Menge-Borna, „Kest. zum Keglerheim Stadt Leipzig“, abzuhalten. Zum Bezirksvertretertag am 9. 2. 30 in Leipzig entsendet der Bezirk seinen bewährten 1. Vorsitzenden Arno Meisch-Borna. Auf Antrag beschließt man, dem RB. Wanderlust-Ballendorf die Austragung der Saal-sportmeisterschaften für 1930 zu übertragen, der die damit verbundenen Arbeiten selbstständig durchführen soll. Als Tag ist der 16. März d. J. vorgesehen, anlässlich eines Balles in Ballendorf bei Bad Lausitz. — Ausschreibung folgt. — Um das Bezirksfest bewirbt sich der RB. Saxonia-Zöpen, der dieses Jahr sein 25jähriges Stiftungsfest begeht und selbigen im Hotel „Bahnhof Rieritzsch“ feiern will. Als Tag ist der 1. Juni vorgesehen. Der schon vor längerer Zeit einmal gefasste Beschluß, die Versammlungen als Ausfahrten auf Meißtbeteiligung zu werben und Preise zu verteilen, soll in diesem Jahre zur Durchführung kommen. Nach einigen internen Angelegenheiten wünscht der 1. Vorsitzende allen Sportskameraden für das Jahr 1930 recht viele Erfolge und spricht sehr ernste Worte über die Zusammenarbeit in den Vereinen. Indem er alle Anwesenden auf-fordert, weiter treu zu unserem lieben Sachsenbunde zu halten, schließt er die Versammlung mit einem „Sachsen Heil!“ Johannes Voegel, 2. BS.

**Bezirk 3. Chemnitz.** Die letzte Monatsversammlung bei Richters brachte wenig Neues. Nur wenige Mitglieder waren erschienen, man konnte deswegen nichts beschließen. Die Preisverteilung findet beim MiFa-Vergnügen mit statt. Ein alter Radportler aus Geier war zu Rad erschienen. Alle Achtung: Ich möchte dieses unseren Bezirksmitgliedern ans Herz legen. Kraftfahrwarte sind die Herren Fröbel und Münzner. Nächste Bezirks-versammlung am 16. Februar 1930, 15 Uhr, Richters Restaurant. Markert, 1. BS.

**Bezirk 3. Chemnitz.** Liebe Sportskameraden, nachdem nun die alte Saison vorüber ist, möchte ich die einzelnen Preisträger an dieser Stelle bekanntgeben. Wurde doch sehr hart um den Sieg eines Bezirksmeisters in der Junioren- sowie in der Jugendklasse gekämpft, und nachstehende

**Bundeskameraden!** Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse

Fahrer werden am 8. Februar d. J. im „Jägerschloßchen“ ihre wohlverdienten Preise erhalten. Bezirksmeister für 1929/30 in der Juniorenklasse (132 km): 1. Rudolf Ublig-Mifa, 400 Punkte, 4:1:16 Std.; 2. Willy Bergmann-Esweco, 360 P., 4:1:20; 3. Rudolf Dieke-Mifa, 360 P., 4:8:14; 4. Erich Markert-Esweco, 310 P., 4:8:18; 5. Arthur Wild-Mifa, 300 P., 4:14:54; 6. Erhard Bischoff-Esweco, 230 P., 4:39:8; 7. Alfred Hoyer-Sparta, 230 P., 4:39:25; 8. Alfred Schubert-Panther, 180 P., 4:47:56. — Erstmaliger Jugend-Bezirksmeister 1929/30: 1. Läuse-Panther, 200 Punkte, 2:00:29 Std.; 2. Schreyer-Panther, 170 P., 2:1:12; 3. Kidlisch-Mifa, 140 P., 2:4:00; 4. Schulze-Mifa, 130 P., 2:4:10; 5. Heinz Figur-Sparta, 120 P., 2:5:53; 6. Rant-Panther, 40 P., 2:13:50; 7. Erhard Sachse-Sparta, 30 P., 2:14:18. — In den einzelnen Rennen, welche ohne Punktwertung ausgetragen wurden, sind folgende Preisträger. Eröffnungsrennen am 14. 4. 29: Erich Diemath-Mifa (Junior). — Jugend-Eröffnungsrennen am 14. 4. 29: Körner-Mifa (Jugend). — Bezirksbergmeister über 5 km. Diese Meisterschaft wurde auf Wunsch der Rennfahrer in zwei Sparten ausgetragen. Bezirksbergmeister 1929/30 (Juniorenklasse): Rudolf Dieke-Mifa, 7:19,5 Min. — Erstmaliger Jugendbergmeister 1929/30: 1. Rudolf Schumann-Sparta, 7:40 Min.; 2. Schreyer-Panther, 7:46. — Junioren-Rennen nach Stollberg—Aue (70 km): 1. Bergmann-Panther, 2:3:28 Std. — Vorgabefahren nach Stollberg: 1. Rudolf Schumann-Sparta (1 Min. Borg.), 49:40 Min.; 2. Horst Ublig-Mifa (2 Min. Borg.), 49:41 Min. — Die Junioren-Bierer-Mannschaftsmeisterschaft wurde für 1929/30 für nichtig erklärt. — Bei der Dreier-Jugend-Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft Chemnitz—Clausnitz wurden folgende Preisträger festgestellt: Sieger Panther 1. Mannschaft mit den Fahrern Schreyer, Läuse, Rant, 51:42 Min.; 2. Mifa 1. Mannsch. mit den Fahrern Schulze, Körner, Bente, 53:05; 3. Sparta 1. Mannsch. mit den Fahrern Figur, Schumann, Wolf, 54:45. — Alle vorstehende Sportkameraden werden gebeten, am 8. Februar d. J., 20 Uhr, persönlich zu erscheinen, da die Preise nur eigenhändig ausgeliefert werden. Und nun, Sportkameraden, auf ein neues in der Saison 1930, begrüße ich euch mit einem „Sachsen Heil!“ euer Arthur Stolte, Fahrwart.

**Bezirk 12. Döbeln.** Am Sonntag, den 12. 1. 30, hielt der Bezirk im „Thüringer Hof“, Döbeln, seine Jahres-Hauptversammlung ab. Selbstige nahm alle erstatteten Berichte einstimmig an. Auch bei den Wahlen der zwei Vorstandsmitglieder blieb fast alles beim alten. Nur wurde zum 2. Rennfahrwart unser Bezirksmeister Arno Hassemann-Lüttewitz gewählt. Das diesjährige Bezirksfest findet am 6. Juli d. J. in Döhlau statt. Auch ist wieder ein Bezirksfränzchen in Aussicht genommen. — Achtung! Wichtig für die Motorradfahrer! Für die nächste Versammlung am 16. 2. 30, 14 Uhr, „Thüringer Hof“-Döbeln, bitten wir um zahlreiches Erscheinen. Sehr wichtig. Betr. Gruppenbildung. Kurt Voigt, 1. BS.

**Bezirk 13. Dresden.** W. Fritsch Schneider, Dresden-A., Zwidauer Str. 67, III. Ruf 427 51, Postfachkonto Dresden 257 63. Kassenstelle Bernhard Schübe, Rehefelder Str. 12, Ruf 101 52, Postfachkonto Dresden 178 24. — Die am 5. Januar d. J. im „Neustädter Ratskeller“ stattgefundene Jahres-Hauptversammlung brachte die sportliche und wirtschaftliche Bilanz für das verflossene Jahr, zugleich aber auch die erste vorbereitende Monatsversammlung für 1930. 17.30 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Fritsch Schneider die für die Mitgliederzahl des Bezirks Dresden mäßig besuchte Hauptversammlung (38.). Nach Bekanntgabe der Tagesordnung und Verlesen des vorjährigen Protokolls nahmen die Jahresberichte der gesamten Vorstandschaft das Interesse der Erschienenen voll in Anspruch. Einen vorzüglichen Gesamteindruck gewann man bereits durch den Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, der in gut demonstrativer Weise das vergangene Jahr Revue passieren ließ. Freud und Leid, wie nahe lagen sie in dieser kurzen Zeitspanne für den Bezirk immer dicht beisammen, und die wenigen Lichtblicke, die in den düsteren Alltag für den Bezirk fielen, wogen die Sorgen und Kümernisse auf der anderen Seite bei weitem nicht auf. Daß die finanzielle Gesundung der Bezirksklasse nicht erreicht wurde, dafür sorgten die Fehlschläge anlässlich verschiedener Bezirksveranstaltungen, die von den meisten Mitgliedern in unverkennbarer Weise gemieden wurden. Erwähnt sei der Faschingsrummel im Februar und das Fest der Meister im April, der Bundestag in Dresden verfiel sodann die letzten Reserven des Bezirks und begrub zu gleicher Zeit die Hoffnung auf die lässig gesteckten Ziele für den Schachmeister mit einem Defizit von 900 RM. Das Verhalten der Bezirksvereine grenzte hierbei an Sabotage und die Gemeinde dürfte sich hierbei wohl selber den denkbar schlechtesten Dienst geleistet haben. Ein Lichtblick war sodann die so selten harmonisch verlaufene Preisverteilung im Dezember, die für das kommende Jahr auf Besseres hoffen läßt. Trotz allem, oder gerade deshalb hat der Bezirk seine Pflichten den Mitgliedern gegenüber im vergangenen Jahre voll zur Durchführung gebracht. Daß es schwer, unsäglich schwer war, immer wieder die Mittel aufzutreiben, das weiß nur die kleine Schar unverdrossener und selbstloser Mitarbeiter, die dem Vorsitzenden treu zur Seite standen und als einzigen Lohn nur die Gewißheit mitnehmen konnten, daß ihr Mühen nicht umsonst gewesen ist. Mögen diese feurigen Kohlen auf so manchen Häuptern zum Nachdenken anregen. Ein Sonderlob gehört in erster Linie dem Schachmeister, der sich durch die erdrückende Wucht der Ereignisse nie entmutigen ließ und bis zum letzten Tage um die Erreichung seiner gesteckten Ziele kämpfte, auf verlorenem Posten. Nach einer Kassenbewegung von 5440,77 RM. verblieb ihm am Jahresabschluss ein Bargeldrest von 64,45 RM., dem aber noch 946,80 RM. unbezahlte Rechnungen gegenüberstehen. Diese Zahl entspricht im Ungefähr den Last, die er bei Antritt des vorigen Jahres übernahm. Daraus aber ist ersichtlich, wie wirkungsvoll und sparsam das Haushaltungsprogramm des Bezirks zur Durchführung kam, indem die Leitung es verstanden hat, trotz dieser Rückschläge das Gleichgewicht zu halten. Nun hoffen wir auf 1930! — Aus den Berichten des 2. Bezirks-

vertreters, Kam. E. Jobelt, interessierte in besonderem Maße die Mitgliederbewegung und der Stand am Jahresbeginn. An Hand der Bezirks-Kartothek wurden am 31. 12. 29 registriert: 1040 Herren, 267 Damen, 92 Jugendmitglieder und 17 Mädchen, insgesamt also 1416 Mitglieder. Durch den Tod wurden im Vorjahr unsere treuen Mitglieder entzogen: Frau Weber, die Herren A. Richter, B. Garbe, P. Schmidt, K. Heinau, P. Riedel und Ernst Ublemann. Ihr Andenken in Ehren! 13 Mitglieder konnte der Bezirk als Silberjubilare feiern und ehren: die Herren K. Sommer, E. Zimmermann, K. Fleischer, A. Hengst, F. Möbius, B. Winkler, K. Wilerling, C. Andrae, D. Steinichen, E. Jobelt, K. Dinter, J. Wolf und K. Walther, die sämtlich dem Bezirke 25 Jahre angehören. Damit erhöht sich die Zahl der bis jetzt geehrten Jubilare im Bezirke bereits auf 35. Die Berichte der sportlichen Leiter im Wandern, Saalport und Rennfahren wirkten schon belebender auf die Teilnehmer. Wenn auch hier der Unterton berechtigter Klagen durchklang, so ist doch die Gesamtausbeute bestimmt in allen Sparten ein bedeutendes Plus gewesen. Sechs Bundesmeisterschaften auf Straße und Parkett sind bestimmt ein Gipfelpunkt sportlichen Erfolges, und den hatte der Bezirk Dresden als Rekord für 1929 dank dem Können seiner Aktiven zu verzeichnen. Die Jugendpflege hatten sich die Kameraden Fren (Wandern) und Jobelt (Zuverlässigkeitsfahren) angelegen sein lassen. Bitter beklagt sich Kamerad Fren, daß dem Betätigungsdrang der 92 Jugendlichen noch nicht genügend Gelegenheit geboten werden konnte. Es sei bei dieser Gelegenheit auf das Jugend-erholungsheim in Ottendorf hingewiesen. Die Jugendführer wollen sich für die Unterbringung erholungsbedürftiger Jugendlicher daselbst in stärkerem Maße einsetzen. Der Kraftfahrtsport im Bezirke ist noch immer das Sorgenkind der beteiligten Autler gewesen. Ein zur Zeit noch recht undankbares Gebiet, das Kam. Wenzel in mehrjährigem guten Willen nicht zu meistern vermochte. Auch hier wird im kommenden Jahre mit neuen Häuptern das noch Fehlende erreicht werden. Die Verwaltung der Bezirkseffekten lag wie immer in guten Händen. Das Bezirksbanner ist achtmal von seinem Wart und Begleitern enthüllt worden, dreimal zu Freud: beim Frühjahrsportfest, beim Bundesfest in Dresden und zur Preisverteilung. Fünfmal umhüllte der Flor die Bezirksfarben, als liebe Kameraden die letzte Ehrung des Bezirks erhielten. Ein Bannernagel des DDFV zielt als neue Bereicherung den Schaft des Kleinods. Nach Erledigung der Geschäftsberichte folgten die Neuwahlen der Bezirksvorstandschaft unter der ziel-sicheren Leitung unseres allverehrten Ehrenvorsitzenden Heinrich Radberg. Daß unter seiner Hand die Neubildung ohne Reibung und zum Wohle des Bezirks vor sich gehen werde, stand im voraus fest. In scharfen, aber nur zu berechtigten Worten geißelte er jedoch vorher das Verhalten der Ehrenratsmitglieder der Bezirksvereine, die seinem Rufe zur Bildung der neuen Vorstandschaft im Wablausschuss teilweise überhaupt nicht Folge leisteten, ja sogar die elementarsten Formeln der Höflichkeit ausließen, indem sie nicht einmal die Entschuldigung für ihr Fehlen zuwege brachten, noch viel weniger einen Ersatzmann stellten. Es ist Satzungspflicht der Vereine, ihre gewählten Ehrenratsmitglieder zu den aufgerufenen Bezirksversammlungen, sofern sie durch besondere Einladung im besonderen als wichtig erkenntlich sind, unbedingt zu entsenden oder einen Vertreter zu stellen. Diesen letzten Mahnruf wünscht er nicht ungehört verhallen zu lassen. Die nunmehr folgenden Wahlen gingen schnell und einstimmig vonstatten, so daß die neue Vorstandschaft innerhalb einer knappen halben Stunde wie folgt ausfiel: 1. BS. F. Schneider, 2. M. Zeidler, 3. A. Wieland; 1. Schriftf. S. Friedrich, Vertreter A. Michaelis, A. Hähle; Schachmeister B. Schübe, Vertr. A. Michaelis; Rennfw. S. Genau, P. Wachtel, S. Schwan; Kunstfw. W. Hoffmann, Vertr. P. Kriehle; Radballobmann P. Wachtel; Wandersfw. K. Fren, Vertr. W. Eichler, W. Haase; Jugendwarte E. Viebach, K. Fren; Zeugw. E. Viebach; Bannerw. E. Jobelt, Begleiter S. Friedrich, S. Schubert, W. Kloßsch; Kraftfahrw. Bruno Schäfer, M. Thielemann; Kassenrev. M. Lorenz, K. Seifert, P. Roßer; Presse F. Thieme; Syndikus Rechts-anwalt Dr. Hille. — Mit dem Danke für die Tätigkeit der alten Vorstandschaft schloß der Ehrenvorsitzende die Wahlhandlung. Die angeschlossene erste Monatsversammlung für 1930 brachte unter anderem die provisorische Bildung der neuen Kreisvorstandschaft, die noch der Bestätigung seitens Zittau und Bautzen bedarf und folgendes Gesicht aufweist: Vors. F. Schneider, Kass. M. Säurig, Schriftf. A. Hähle, Wandersfw. W. Kloßsch, Kunstfw. W. Hoffmann, Rennfw. A. Hähle. — Wir weisen heute schon auf die im Februar d. J. stattfindenden wichtigen Termine hin. Am 15. 2. findet in der „Grünen Wiese“ das Faschingsveranst. statt. Näheres hierzu in der am 4. 2. stattfindenden Bezirksversammlung im Bezirksheim „Neustädter Ratskeller“.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Am 12. 1. 30 fand unsere letzte Bezirksversammlung in „Schwarzenbergs Restaurant“, Gefau, statt. Der Besuch war zufriedenstellend; ein besonderes Lob dem RM. Fortuna-Gefau für seine starke Beteiligung. Eingeleitet wurde die Versammlung vom WM. M. Köhner mit den besten Wünschen und Hoffnungen für das neue Jahr 1930. Nach Bekanntgabe und Erledigung verschiedener Eingänge wurden als Kassenprüfer die Kameraden 2. WM. S. Steinert-Oberschindmaas und F. Hoppe-Chursdorf gewählt, welche mit dem Kassierer zur nächsten Bezirksversammlung eine halbe Stunde vor Beginn derselben die Prüfung der Kassenführung vorzunehmen haben. Hierauf wurde der Sportplan 1930 zum Teil aufgestellt. Bezirksvereine, welche ihren Vereinsplan mit aufgenommen wünschen, haben denselben bis zur nächsten Bezirksversammlung bei mir abzugeben. Desgleichen muß ich dringend bitten, Reklame-Anzeigen für die Sportpläne abzugeben für denselben Preis wie vergangenes Jahr, um dadurch dem Bezirk die Anschaffungskosten zu erleichtern. Die Aufstellung des Haushaltsplanes für 1930 wurde auf die nächste Versammlung vertagt. Im Allgemeinen wird der WM. zum Bezirksvertretertag am 9. Februar d. J. in Leipzig abgeordnet. Bei der Ergänzungswahl wurde

Kam. M. Mehnert-Chursdorf als 2. BS. einstimmig gewählt. Zum Schluss dankt der Bezirksvertreter dem Kamerad G. Landgraf-Woltenburg noch für seine Mühewaltung in Vertretung des erkrankten Schriftführers. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 16. Februar 1930, 16.30 Uhr, im Gasthof „Colosseum“, Remse, statt, wozu ich um recht zahlreiche Beteiligung bitte. Mit „Sachsen Heil!“  
M. Köhner, BS.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Vereine, welche die Austragung der Saalmeisterschaften am 11. Mai übernehmen wollen, haben dies bis zur nächsten Bezirksversammlung zu melden. Desgleichen Raddballmannschaften, welche an den Konturrenzen um die Bezirksmeisterschaften im Zweier- und Dreier-Radball sich betätigen wollen. Mit „Sachsen Heil!“  
Kurt Scheurer, Bez.-Rundfhw.

**Bezirk 18. Grimma.** BA.: Walter Adler, Belgershain. Die letzte Bezirksversammlung fand am 12. 1. 30 in Grimma statt. Besonders begrüßte der BS, Herr Walter Adler, den Kreisvertreter und das Bezirks-Ehrenmitglied Herrn Arthur Thierbach. Die Bezirks- und Kreisfest-Prage wurde bis zur nächsten Versammlung vertagt. Vereine, welche Interesse an der Preisrichterprüfung für Saal- und Korfsofahren haben, werden gebeten, die nächste Versammlung zu besuchen. Ihr 25jähriges Jubiläum feiern der RB. Throna am 29. Juni und der RB. Lauterbach am 9. und 10. August; wir bitten, diese Tage freizuhalten. Die nächste Bezirks-Versammlung findet am 16. Februar um 14 Uhr in der „Torschänke“ zu Grimma statt. Mit „Sachsen Heil!“  
Max Kunath, BS.

**Bezirk 24. Leipzig.** B.-A.: F. Fled, Leipzig N 21, Wörlitzer Straße 5. Das Jahr 1930 hat seinen Anfang genommen, und somit beginnen die Vorarbeiten für das Sportjahr 1930. Am 6. Februar findet eine Vereins-Vertreterversammlung mit Fahrerversammlung im Gesellschaftsb. „Metropol“ statt. Wir bitten und erwarten, daß alle Vereine mit ihrer Vorstanderschaft erscheinen; auch alle Fahrer, ob für Bahn oder Straße, werden für diese Sitzung benötigt. An diesem Tage wird nochmals eingehend die „Radport-Rundschau“ behandelt werden, und Sie werden den Bericht der Kommission, die nochmals mit dem Drucker verhandelt, hören. Die Zeitung soll nun postmäßig zum Versand gebracht werden, und die Vereine wollen schnellstens die Mitgliederlisten an F. Fled senden. Zu spät eingehende Listen können evtl. nicht beim ersten Versand berücksichtigt werden. — Am 23. Februar läuft die „Querscheide-Meisterschaft“, veranstaltet vom RCL „Opel“ in Leipzig; recht starke Beteiligung wird erwartet. Die Raddballspiele laufen in der ersten Serie, und wir hoffen, daß diese rechtzeitig beendet werden, damit Terminnot nicht eintritt. Um unseren Sport reibungslos abwickeln zu können, ist es unbedingt erforderlich, daß alle Vereine und Einzelmitglieder uns, wenn der Ruf an Sie ergeht, unterstützen. „Sachsen Heil!“  
F. Fled, 1. BS.

**Bezirk 29. Marktneufkirchen.** BA.: Ernst Stark, Marktneufkirchen, Avian-Bennewitzstraße. — Die nächste Bezirksversammlung findet nicht am 2., sondern am 16. Februar 1930, 15 Uhr, in Adorf, Rest. „Zeppelin“, statt. In Anbetracht der äußerst wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Kameradinnen und Kameraden erforderlich. Mit „Sachsen Heil!“  
Ernst Stark, 1. BS.

**Bezirk 31. Muegeln-Oschas.** Die Jahreshauptversammlung findet am 9. Februar, 15 Uhr, beim Kamerad Arno Strohbach, Mablis, statt. Die Bezirksmitglieder werden dazu freundlichst eingeladen.  
Mit „Sachsen Heil!“  
Dugo Immisch, BS.

**Bezirk 36. Plauen.** BA.: Bernh. Döge, Plauen, Hofer Str. 38, Ruf 4391. — Bezirksitzung am 12. 1. 30 im „Georgenhof“-Plauen. Anwesend waren 25 Mann. Man hofft, daß sich diese Zahl in Zukunft nicht verringern möge, sondern noch erhöht, damit die eingetretene Laubeit endlich behoben wird. — Die Tagesordnung sah diesmal nur drei Punkte vor. Das stattgefundenen Weihnachtsvergnügen wurde als sehr gelungen bezeichnet, leider ließ auch hier der Besuch etwas zu wünschen übrig. Gerade zu solchen Zusammenkünften müßten sich doch alle Mitglieder einfinden, um die Kameradschaftlichkeit in unserem Bezirk mehr fördern zu können. Unter Punkt 2 (Sportliches) streifte man kurz nochmals die bevorstehenden Veranstaltungen und fordert schon jetzt zu eifriger Mitarbeit auf. Da unser Albert Contadi laut Bundesstatistik ungekrönter Bundesmeister ist, gratuliert ihm der Vorsitzende im Namen der Versammlung und wünscht ihm auch für seine weitere Laufbahn gute Erfolge. Die Versammlung bekräftigt dies durch ein dreifaches „Sachsen Heil!“. Unter „Verschiedenes“ wurde zunächst der 1. Vorj., Kam. Döge, als Abgeordneter für die Bezirksvertreteritzung einstimmig gewählt. Hierauf ergreift unser Ehren-Vorsitzender, Kam. Otto Seidel, das Wort und gibt seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß

die Bezirksveranstaltungen, vor allem aber die Sitzungen, immer so schwach besucht sind. Er entwickelt eine längere Erklärungsrede, in der er u. a. Winke gibt, wie diese Laubeit am besten behoben werden könnte. Ihm scheint es, daß durch das Fehlen der älteren Mitglieder sich die Versammlungen nicht interessant genug gestalten und die jüngeren nicht voll befriedigt die Versammlung verlassen können. Er erlaßt deshalb an dieser Stelle an alle älteren und jüngeren Mitglieder den Aufruf: „Kommt alle zu den Versammlungen, denn ihr helft dadurch an dem Wiederaufbau unseres Bezirks, damit er wieder zu seiner früheren Höhe gelangt!“ Darum kehrt zurück in die Aktivität und fordert die Ziele des Bezirks mit uns, damit auch wir wieder erfreut die Sitzungen verlassen können. Um die Sitzungen in noch nähere Erinnerung zu bringen, soll für die Folge immer separate, schriftliche Einladung an die Vereinsvorstände ergehen, welche dann die Pflicht haben, ihre Mitglieder davon besonders zu verständigen. Die nächste Sitzung findet am 16. Februar d. J., 14.30 Uhr, in Leipolds Gasthof in Theuma statt, wozu vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht ist. Fahrgelegenheit ab Plauen Unt. Bf. 13.43 Uhr, ab Chrieschwitz 13.50 Uhr.  
Mit „Sachsen Heil!“  
Kurt Wolf, 1. S.

**Bezirk 37. Pleiſenthal.** BA.: Erich Heintig, Lichtentanne, Karl-Liebnechtstr. 16. — Seine erste Versammlung im neuen Jahr hielt der Bezirk am Sonntag, den 5. Januar, in Werdau im Rest. „Gambinus“ ab. Kam. Heintig konnte eine große Anzahl Kameraden begrüßen und gab bekannt, daß RB. Pfeil-Lichtentanne das Bezirksstiftungsfest übernehmen und im Juni d. J. zur Durchführung bringen will. Da das Kreisfest aber schon Anfang Juni stattfindet, machen sich Ausscheidungskämpfe nötig, um die Bezirksmeister rechtzeitig zu ermitteln. Ort und Zeit hierzu wird in der nächsten Bezirksversammlung, welche am 2. Februar d. J. in Leubnitz, „Heils Gasthof“, stattfindet, bekanntgegeben. Für den 15. März d. J. ist ein Bezirksberingessen festgelegt, welches der RB. Edelweiß-Fraureuth im „Ratskeller“ zur Ausführung bringt. Die Vereine haben ihre Teilnehmer rechtzeitig an den Vorsitzenden des RB. Edelweiß bekanntzugeben. Alles Nähere darüber regelt die nächste Bezirksversammlung. Der Preis für den Sieger zu den Sternfahrten kommt nächstens zur Verteilung. Für die Raddballspieler erfolgen die Ausscheidungskämpfe und haben die Mannschaften, welche sich daran beteiligen, ihre Kennungen unter Beifügung von 1 RM. Kenngeld rechtzeitig an Kurt Bauer, Werdau, Mittelstr. 14, abzugeben. Nur Bundeskameraden, welche ihren Bundesbeitrag für 1930 bezahlt haben, sind zugelassen. Ein Drittel der gestarteten Mannschaften erhält Preise. Da zur nächsten Bezirksversammlung wichtige Punkte zur Erledigung kommen, ist das Erscheinen eines jeden Kameraden Pflicht. „Sachsen Heil!“  
Alfred Reithner, BS.

**Bezirk 39. Reichenbach i. N.** BA.: M. Dettel, Reichenbach i. N., Hohe Str. 4. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 15. Februar d. J. im „Restaurant zur Brauerei“ in Reischlau statt. Anfang 20 Uhr. Am zahlreichen Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. An- und Abmeldungen, 3. Sportliches, 4. Verschiedenes.  
Mit „Sachsen Heil!“  
Kurt Petsold, S.

**Bezirk 41. Rochlitz.** Vorj. Paul Schröder. — Am 12. Januar fand im Bezirksheim unsere diesjährige Jahres-Hauptversammlung statt, welche leider noch besser hätte besucht sein sollen. Der Kassenbericht mußte infolge Verhinderung des Kassierers bis zur nächsten Versammlung vertagt werden. Der Gesamtvorstand, welcher zum großen Teil wieder gewählt wurde, setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorj. Paul Schröder, 2. Bruno Möhler; 1. Schriftf. Oskar Goldammer, 2. Georg Rogburg; 1. Zahlmeister Edmund Möhler, 2. Max Merkel; Rennfw. Karl Friedemann; Saalfw. Walter Seinig. Ferner wurde noch beschlossen, in diesem Jahr, und zwar am 11. Mai, ein kleines Rennen zu veranstalten, worüber in der nächsten Versammlung weitere Beschlüsse gefaßt werden. Interessenten an dem Rennen werden hierzu besonders gebeten, zu erscheinen. Nächste Versammlung am 16. Februar d. J., 14.30 Uhr, in Rochlitz. Mit „Sachsen Heil!“  
D. Goldammer, 1. S.

**Bezirk 45. Schwarzenberg.** Bericht der Versammlung am 12. 1. 30 in Eibenstod. Die neue Wanderradordnung wird angenommen und tritt sofort in Kraft. Verschiedene Bezirksmitglieder üben heftige Kritik am neuen, erhöhten Bundesbeitrag, der die Werbung neuer Bundesmitglieder stark erschwere. Die Bezirksvereine sollen angeben, was sie an sportlichen Veranstaltungen im neuen Jahre planen. Die Saalsportmeisterschaften sollen in diesem Jahre möglichst in Eibenstod ausgetragen werden, da dort ein ideales Saalparkett verfügbar ist. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 9. Februar d. J., 9 Uhr, in „Bechsteins Gasthof“, Sosa, statt. Mit „Sachsen Heil!“  
G. Nische, S.

**Bundeskameraden! Tragt stets das Warum? Bundesabzeichen**

Damit jeder sieht, daß ihr in einem Radsportverband organisiert seid!

**Bezirk 50. Zittau. V.A.:** Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. — Am Sonntag, den 12. 1. 30, hielten wir im „Schützenhaus“ unser Wintervergnügen ab. Herzlichsten Dank denen, die uns unterstützten, sei es durch die Teilnahme oder durch Stiftung von Tombolagewinnen. Dank der Reigenmannschaft des R.V. Sturmvogel für ihre gütigste Mitwirkung. Am Dienstag, den 14. 1. 30, fand im „Schützenhaus“ die erste Versammlung im neuen Jahre statt, welche eine sehr zahlreiche Beteiligung aufzuweisen hatte, waren es doch die Damen, welche mit großer Majorität glänzten. Nach Erledigung verschiedener Eingänge schritt man zur Wahl eines 2. Bezirksvertreters; gewählt wurde Kam. Richard Golbs. In den Sportauschuss wurden folgende Kameraden gewählt: Vorf. G. Buchmayer; Beisitzer: Richard Hamann, Alfred Janisch, Hermann Rauch und Fritz Peufert. Als Ortsvertreter blieben bis auf kleine Abweichungen fast alle wieder im Amte. Betreffs der Kreiseinteilung war man der Meinung, daß Zittau mit Löbau und Bautzen allein, und zwar einen fünften Kreis bildet. Die uns vom D.V. überlassenen Festbücher sollen den Mitgliedern mit 30 Kop. angeboten werden. Herrn Kurt Forster, einem der rührigsten Mitglieder, wünschen wir bei seinem Weggange von Zittau alles Gute. Unter Punkt „Allgemeines“ nahmen wir mit großer Begeisterung an dem uns durch Lautsprecher übermittelten Dortmunder Sechstagerrennen bzw. an den an diesem Abend gefahrenen sechs Spurts teil. Zur nächsten Versammlung am 14. 2. 30 findet wieder Radiovortrag statt. Damen mitbringen. — Eine schmerzliche Nachricht traf uns am Ende der Versammlung, indem wir Kenntnis von dem Ableben des im besten Mannesalter stehenden langjährigen Bundesmitgliedes, Herrn Brauereidirektor Woldemar Jentsch, erhielten, uns trifft der Fall schmerzlich. Mit „Sachsen Heil!“ Gustav Schubert, 1. V.V. Alfred Caspar, 1. S.

Am 14. Januar 1930 starb plötzlich und unerwartet unser langjähriges Bundesmitglied,

Herr Brauereidirektor Woldemar Jentsch.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Bezirk 50. Zittau.  
Gustav Schubert, 1. V.V.

**Bezirk 53. Zwenkau. V.A.:** Fritz Emmrich, Gotha b. Leipzig. — Am 12. 1. 30 fand unsere Jahres-Hauptversammlung statt. Der 1. V.V. gab seinen Jahresbericht ab. Die nächste Versammlung findet als außerordentliche Versammlung am 16. 2. 30 im „Schützenhaus“, Zwenkau, statt. Da der Bezirk am 13. 11. 29 auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken konnte, soll eine dementsprechende Feier beschlossen werden. Um regeren Besuch als bisher wird dringend gebeten. Mit „Sachsen Heil!“

Arthur Lindner, 2. V.S.

## Bereinsnachrichten.

**Bezirk 3. R.V. Wanderfalle, Rodewisch. V.-A.:** Richard Blei, 1. Vorf., Rodewisch i. Vogtl., Otto-Lenk-Str. 29B. Ruf: Amt Auerbach i. Vogtl. 2213. Der Verein hielt am 29. Dezember 1929 im „Ratskeller“ zu Rodewisch seine Jahreshauptversammlung unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder ab. Nach Eröffnung und Begrüßung durch den Ehrenvorsitzenden Herrn Richard Blei und in Anwesenheit des Ehrenfahrwartes Herrn Georg Schmalfuß erstattete der Vorsitzende einen umfangreichen Jahresbericht, nach dem das verfloßene Jahr als erfolgreich zu bezeichnen ist und, wie auch in den Jahren vorher, immer Erstarbung und rüstiges Vorwärtstommen auf allen Gebieten zeigte. Der Verein zählt gegenwärtig 182 Mitglieder und 32 Jugendmitglieder, davon 72 Bundesmitglieder. Die Verwaltungsangelegenheiten des Vereins wurden erledigt durch 2 Hauptversammlungen, 9 Mitgliederversammlungen, sowie 5 Vorstands- und 2 Sportauschussitzungen und 4 Festausschussitzungen. Die Berichte der beiden Fahrwarte und des Jugendleiters brachten nochmals unsere schönen sportlichen Erfolge in Erinnerung. Unsere Jugendmannschaft erzielte im Sechser-Schulreigen die Bezirksmeisterschaft und die Bundesmeisterschaft. Die jugendlichen Gebrüder Schmalfuß errangen die Bundesmeisterschaft im Zweier-Kunstreifen und Jugendmitglied Kurt Schmalfuß die Bundesmeisterschaft im Einer-Kunstreifen. Ferner errang unsere Reigenmannschaft im Sechser-Kunstreigen die Bezirksmeisterschaft, sowie die Kreismeisterschaft und die dritte Bundesmeisterschaft, die sie der umsichtigen und geschickten Leitung des 1. Vorsitzenden, der Fahrwarte und des Jugendleiters zu verdanken hat. Der Verein steht an erster Stelle unter 23 Bezirksvereinen des Bezirks Auerbach. Nach Bericht des Kassierers Herrn Max Döhler ist ein Kassenbestand vorhanden, welcher zufriedenstellend ist. Nach Prüfung der Kasse wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Hierauf schritt man zur Neuwahl. Infolge der jahrzehntelangen Tätigkeit als 1. Vorsitzender wollte Herr Richard Blei das Amt als Vorsitzender niederlegen. Da die Versammlung einstimmig unserem bewährten und tüchtigen 1. Vorsitzenden Herrn Richard Blei das Vertrauen aussprach, so erklärte sich derselbe im Interesse des Vereins zur Übernahme des Amtes als 1. Vorsitzender nochmals bereit. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorf. Richard Blei, 2. Arthur Wunderlich, 1. Schriftf. Alfred Morgner, 2. Gerhard Döhler, 1. Reigenfw. Paul Blei, 2. Willy Schädlich, 1. Renn- u. Tourenfw. Max Schädlich, 2. Paul Döhler, Jugendleiter Albin Lenk, Musikleiter Arthur Red, Zeugw. Kurt Schmalfuß, Vereinsbote Kurt Petermann, Bannerträger Max Schneider, Bannerbegleiter Erich Rudolf und Paul Pippig, Ortsvertreter des SRV. Max Schädlich. Als Beisitzer

wurden gewählt: Karl Günthel, Kurt Schmukler, Willy Schwabe, Kurt Schädlich, Arno Werner. Der Sportauschuss umfaßt: 1. und 2. Vorf., 1. Schriftf., 1. Renn-, Touren- und Reigenfahrwart und Jugendleiter, ferner Paul Besold, Max Schneider, Paul Pippig, Erich Rudolf. Zu Kassenprüfern wurden gewählt: Willy Schwabe, Arthur Wunderlich, Albin Lenk. Hierauf wurde der Antrag des Gesamtvorstandes auf Anschaffung von 6 neuen Saalmaschinen einstimmig angenommen. Die Gründung einer Motorrad-Abteilung fand einstimmige Annahme. Ferner wurde noch beschlossen, die Monatsversammlungen jeden zweiten Mittwoch im Monat abzuhalten. — Nächste Versammlung Mittwoch, den 12. Februar, pünktlich 20.30 Uhr im „Ratskeller“. Am 20. Uhr schloß der Vorsitzende Herr Richard Blei die anregend verlaufene Versammlung. Mit „Sachsen Heil!“

**R.V. Adler, Stükengrün. V.-A.:** Walter Qued, Stükengrün i. Erzg. Jahreshauptversammlung am 9. Januar 1930 im Gasthof „Zum goldenen Löwen“. Tagesordnung: Neuwahl, Kassenprüfung, Wintervergnügen und Verschiedenes. Wiedergewählt wurden folgende Herren: 1. Vorf. Walter Qued, 2. Paul Leistner, 1. Geschäftsf. Harry Klöber, 2. Hellmuth Fuchs, 1. Fahrwart Paul Leistner, 2. Paul Brückner. Den Posten als Vereinsbote hat Hans Seiferl wieder übernommen. Neugewählt wurde als Ortsvertreter Paul Weigelt. Der 1. Geschäftsführer gab einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr. Es wurden folgende Veranstaltungen abgehalten: 1 Hauptversammlung, 1 Ausschusssitzung, 6 Monatsversammlungen, 1 Fuchsjagd, 1 Langsamfahrt, 1 Bogelschießen, 1 Ausfahrt nach Klingenthal und das 25jährige Jubiläum. Die Kasse wurde von den Mitgliedern Max Brückner, Hans Besold, Paul Brückner und Hellmuth Fuchs geprüft und für richtig befunden. Von einem Wintervergnügen wird Abstand genommen, dafür wird zur Fastnacht, am 4. März 1930, 19 Uhr, ein Huzenabend abgehalten werden. Laut Beschluß soll von nun an jede Versammlung an einem Dienstag stattfinden. Unser 2. Vorf. Paul Leistner gab noch kurzen Bericht von der letzten Bezirksversammlung; für diesen Besuch werden 5 RM. aus der Vereinskasse ausgeworfen. Schluß der Versammlung 23 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“ Harry Klöber.

**R.V. Germania, Irfersgrün i. Vogtl. Unser** am 29. 12. 29 stattgefundenes Christbaumvergnügen war gut besucht; ein Beweis, daß wir noch ein Verein sind. Der erwünschte Kassenjagen blieb auch nicht aus. Das Erscheinen von wertigen Sportkameraden aus Waldkirchen und Bogatsgrün machte uns große Freude. Herr Zahn kam somit auch auf seine Rechnung. J. A.: W. Thümmler.

**Bezirk 6. R.V. Saxonia, Briesnitz. V.-A.:** Fritz Limbeder, Briesnitz bei Bad Lausitz, Nr. 56. Sonntag, den 15. Februar, findet in „Krauses Gasthof“ unser diesjähriges Kostümfest statt, betitelt: „Ein Besuch in der Sennhütte“. Wir bitten die wertigen Sportkameraden, uns recht zahlreich zu unterstützen und sich danach anzukleiden. In bunter Tracht keine erhöhten Eintrittspreise. Anfang 18 Uhr. Für Stimmung ist gesorgt. Herrliche Dekoration. Einen genussreichen Abend versprechend, ladet freundlichst ein der Vorstand. Alles andere durch Laufzettel. R. Vori.

**Bezirk 9. Chemnicher Kraftfahrer-Club 1929 (SRV). Sitz:** Ballhaus „Erholung“, Chemnitz, Brühl 26. V.-A.: A. Löfer, Chemnitz, Äußere Klosterstraße 5, Ruf 4841. Zu den am 8. und 29. 1. stattgefundenen Versammlungen waren erfreulicherweise ziemlich alle Mitglieder erschienen. Da wichtige Beschlüsse nicht vorlagen, wurde hauptsächlich über in kommander Saison geplante Ausfahrten und Veranstaltungen debattiert. Neben geselligen Zusammenkünften und Vergnügen bezweckt der Klub vor allem die Pflege des Kraftfahrportes im Wandern, wie Bundes-, Stern- oder Zielfahrten im SRV., als auch in swanglosen Ausfahrten. Besonders bietet der Klub allen denjenigen Bundesmitgliedern, die vom Tret- zum Krafttrad übergegangen sind, weiterhin festen Anschluß an den SRV., um die bei den Trettradfahrern errungene Kameradschaft weiterhin zu genießen und aufrecht erhalten zu können. Aus all diesem ersehen die noch fernstehenden Bezirkskraftfahrer, welche große Gelegenheit sich in unserem Klub bietet, wenn sie sich aktiv oder passiv dem Kraftfahrport widmen wollen. Deshalb mögen sich alle Kraftfahrer unserem Klub anschließen. — Monatsversammlungen im Februar finden Mittwoch, den 12. und 26., 20 Uhr, statt. A. Löfer, 1. Vorf.

**R.V. Esweco-Ortsverein, Chemnitz. 1. Vorf. S. Horn, Chh.-Schönau, Zwickauer Straße 81a.** In der letzten Versammlung lag eine sehr kurze Tagesordnung vor, die schnell erledigt wurde. — Unserem 2. Vorsitzenden Herrn Süß und Gemahlin die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung. — Auf das am 8. 2. stattfindende Vergnügen des R.V. „Mifa“, verbunden mit Bezirkspreisverteilung, sei nochmals hingewiesen. (Jägerlöschchen.) — Nächste Versammlung am 4. 2. 30. Mit „Sachsen Heil!“ Dittmann, S.

Unsere treuen Sportkameraden

Herrn Kurt Helbig und Frau

zu ihrer Silberhochzeit die herzlichsten Glückwünsche.

Chemnitz, den 15. 1. 1930.

R.V. Esweco-Ortsverein Chemnitz.  
J. A.: E. Dittmann, Pressewart.

**R.V. Mifa, Chemnitz. V.-A.:** Karl Störr, Chemnitz, Augsburger Straße 73, II. Am 16. 12. 29 hielt der Klub seine Jahreshauptversammlung ab, welche sich sehr guten Besuches erfreute. Die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder ließen erkennen, daß das verfloßene Sportjahr von bestem Erfolg gekrönt war. Darum, Sportkameraden, zeigt auch im

kommenden Jahre, daß ihr gewillt seid, die Farben des Vereins würdig zu vertreten und ihm dadurch zu noch größerem Ansehen zu verhelfen. Die einstimmige Wiederwahl des Gesamtvorstandes zeugte von der Harmonie untereinander. Am 8. Februar veranstaltet der Klub im „Jägerschloßchen“ ein Christbaumvergnügen, bei dem der Bezirk Chemnitz seine diesjährige Preisverteilung vornimmt. Alle Sportskameraden und Gönner sind herzlich eingeladen. Jeden Sonntag finden unsere gemeinsamen Trainings statt. Treffen 8.30 Uhr vor „Baumanns Garten“, Reichenhainer Str. 100. Mit „Sachsen Heil!“ Herber Stör, Chemnitz, Augsburg Str. 73 II.

**Sportverein Sparta, Chemnitz.** Sitz u. Versammlungslokal: Hotel „Sachsenhof“, Marxstraße 1. B.-A.: 1. Vors. Alfred Schumann, Zschopauer Straße 112, IV. Im Dezember 1929 fand unsere fällige Generalversammlung mit Preisverteilung im Tiergarten Scheibe, Zurih, statt. Alle Mitglieder hatten der Einladung zahlreich Folge geleistet. Unsere Preisverteilung hatte man infolge der großen Arbeitslosigkeit nur im engsten Kreise gefeiert. Auch waren verschiedene Gäste, sowie der 2. Bezirksvorsitzende Herr Rudolf Uhlig erschienen. Der Vorsitzende, Herr Alfred Schumann, begrüßte alle Erschienenen, besonders Herrn R. Uhlig als 2. Bezirksvorsitzenden und alle Gäste. Dann berichtete er über das verfloßene Geschäftsjahr, welches einige Erfolge brachte. Dem Klub gelang es, die Quersfeldein-Meisterschaft für 1929, welche erstmalig durch den Bezirksfahrwart Stolle ins Leben gerufen wurde, durch Walter Bischoff zu gewinnen. Der von unserem Mitglied R. Uhlmann im Jahre 1928 gestiftete wertvolle Pokal wurde 1929 als Wilhelm-Uhlmann-Pokal zum Austrag gebracht. Er wurde auf bergigem Gelände sehr heiß umkämpft und zu allgemeiner Ueberraschung von Paul Heinze, welcher erstmalig in der Juniorenklasse startete, gewonnen. Die Jugend konnte im Dreier-Mannschaftsfahren einen 3. Platz ehrenvoll belegen (Figur, Schumann und Wolf). Die Jugend-Bergmeisterschaft, welche ebenfalls erstmalig im Bezirk ausgetragen wurde, konnte mit großer Bravourleistung Rudi Schumann gewinnen; außerdem auch das Vorgabefahren nach Stollberg. Die Vereinsmeisterschaft wurde in mehreren Läufen ausgetragen und wurde nach erbittertem Kampfe in der Juniorenklasse von Alfred Hoyer vor Kurt Bischoff, Rudi Drehsel, in der Jugendklasse von Erhard Sachse vor Figur, Heinze, Schumann, Wolf, Günther und Boigland gewonnen. In der Bezirksmeisterschaft belegten Alfred Hoyer den 7. Platz, die Jugendfahrer Figur den 5. und Sachse den 7. Platz. Allen vorgenannten Spartanern wurde für ihre guten Leistungen ein dreifaches „Sachsen Heil!“ entgegengebracht mit dem Wunsche, im nächsten Jahre den Verein nach innen und außen wieder würdig zu vertreten. Nachdem der gesamte Vorstand seine Berichte zur Zufriedenheit aller abgegeben hatte, mußte man infolge vorgedruckter Stunde die Neuwahlen auf den 10. Januar festsetzen. Die vorgedruckte Preisverteilung konnte man um 20 Uhr mit Musik eröffnen, welche allgemeine Bewunderung unter den Fahrern und Gästen auslöste; war man doch auf solch eine Anzahl von Preisen nicht gefaßt, denn die Vorstandsmitglieder Schumann und Stolle hatten sich die Mühe gemacht und sämtliche Preise in Höhe von 450 RM. dank ihrer Verbindung kostenlos für den Verein eingeholt. Ein jeder konnte für seine entsprechende Leistung mit einem Preis bedacht werden. Man hatte auch den Wanderfahrern sowie den Motorradsfahrern eine Anerkennung, insbesondere den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit je eine Ehrengabe überreicht. Nur allzu schnell waren die schönen Stunden dahin, und ein jeder trat etwas wackelig nachts 2 Uhr den Heimweg mit verknüppeltem Lächeln an; man war wieder einmal unter Sportskameraden des SVB. gewesen. — Die erste Versammlung im neuen Jahre wurde bei unserem Ehrenmitglied R. Claus im Hotel „Sachsenhof“ unter starkem Besuch abgehalten. Dabei wurden die Neuwahlen vorgenommen. Es wurden durch Zuzuf folgende Herren wiedergewählt: 1. Vors. Alfred Schumann, 2. Hans Lukas, 1. Kass. Arthur Stolle, 1. Schriftf. Alfred Kerbe, 1. Rennfw. A. Stolle, 1. Tourenfahrwart Max Richter. Es wurde weiterhin beschlossen, die Versammlung, nachdem die Differenz zwischen dem Verein und Mitglied Claus erledigt, im Interesse beider wieder nach dem Hotel „Sachsenhof“, Marxstraße 1, zu verlegen. Nun, Spartaner, auf zu neuen Taten im neuen Sportsjahr! Arthur Stolle Pressewart.

**Radfahr- und Sportklub 1900, Augustsburg.** Vorsitzender: Arno Geißler, Augustsburg i. Erzgeb., Feuerwehrdepot 1. Übungsstunden jeden Montag und Dienstag. Das Weihnachtsvergnügen am 11. Januar 1930 war ein Erfolg in jeder Hinsicht. Der 1. Vorsitzende konnte freudig die zahlreich Erschienenen begrüßen, u. a. die Brudervereine Presto-Chemnitz, Viel-Chemnitz/Gablenz und RB. Cuba. Die 2. Mannschaft eröffnete den sportlichen Teil mit einem Sechser-Schulzeigen, dem ein aleicher der Jugend folgte. Die 1. Mannschaft zeigte diesmal etwas Neues, indem sie ihren Kunstreigen in der Tracht der Handwerker fuhr, Schornsteinfeger neben Bäcker usw. Ein Sportsfreund aus Cuba gab ein Solo auf dem Einrad zum besten, das sehr anspach; ebenso reichen Beifall ernteten eine Dame und ein Herr mit ihrem humoristischen Duett zu Rad: Als der Großvater die Großmutter nahm. Den Höhepunkt bildete diesmal das Theaterstück, da man vom Radballspiel im Hinblick auf die bevorstehende Reihe der neuen Saalräder Abstand genommen hatte. Zur Aufführung gelangte der einaktige Schwank: „Harry soll heiraten!“ Die sichere Leitung, die gute Verteilung der Rollen und die besonders hervorragende Ausstattung der Bühne machten aus der Aufführung einen vollen Erfolg. Die Zuhörer dankten denn auch für die Stunde angenehmer Unterhaltung mit reichem Applaus, der sich an einigen pikanten Stellen so steigerte, daß das Spiel unterbrochen werden mußte. (Heirats- und Ehefragen sind ja heute aktueller denn je, nur macht es Spaß, wenn man derlei Komödien nicht nur auf der Schaubühne des Lebens, sondern auch auf den Bühnenbrettern anschauen kann!) Danach wurde noch die Ver-

losung abgewickelt, die diesmal besonders reich ausgestattet war. Die wunderschönen, wertvollen und praktischen Geschenke zogen einem das Geld, wie man so sagt, richtig aus der Tasche. Den Abschluß bildete die Preisverteilung für die Wanderfahrten des verfloßenen Jahres. Da die 1. Mannschaft nun das letzte Mal auf den alten Rädern gefahren ist, gedachte sie in Dankbarkeit der Alten, die lust vor 20 Jahren zum Weihnachtsvergnügen zum ersten Male darauf fuhrten. Unter stürmischem Jubel mußten die noch in unseren Reihen weilenden vier Kameraden der „alten Garde“ blumengeschmückt eine Ehrenrunde fahren. Ein kräftiges „Sachsen Heil“ ihnen. Hoffen wir, daß diese gut gelungene Veranstaltung am Jahresbeginn ein gutes Omen bedeutet für den weiteren Verlauf unseres Jubiläumsjahres. Glück auf zu frohem Gelingen!

Arwed Loquai, Pressewart.

**Bezirk 12. RB. Glück Auf, Püttewitz.** Vors. u. B.-A.: Arno Bekold, Püttewitz 5, Post Prüfern (Döbeln-Land). Am 5. Januar hielt der Verein seine wieder sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung ab. Diese nahm einen guten und harmonischen Verlauf. Die Berichte der einzelnen Ressorts waren zufriedenstellend. „Glück Auf“ kann mit Stolz und einer gewissen Genugtuung auf sein verfloßenes Geschäftsjahr zurückblicken. Auch die Wahlen gingen glatt vonstatten. Der Gesamtvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. Arno Bekold, 2. Paul Förster, 1. Kass. Arthur Merkel, 2. Otto Kohlstrunk, 1. Schriftf. Arno Köhler, 2. Alfred Manthey, Straßenfahrw. Guido Menzel, Saalfahrw. Erich Bekold, Zeugwart Emil Leutert, Tanzordner Otto Köhler, Revisoren: Franz Schmidgen und Paul Förster. Ein vom Kamerad Träger gestiftetes edles Rad brachte alle bald in beste Stimmung, und es herrschte wieder wie immer beste Kameradschaft und Geselligkeit. Möge der Verein auch im neuen Geschäftsjahre weiter aufwärts blühen und gedeihen zum Segen seiner Mitglieder. „Sachsen Heil!“ Arno Köhler, 1. Schriftf.

**RB. Presto, Saßlau.** B.-A.: K. Pels, Saßlau, Döbeln-Land. Der Verein hält am 4. März (Fastnacht) einen Faschingsball ab, wo für gute Unterhaltung und Stimmung gesorgt ist. Alle Sportsfreunde werden herzlich eingeladen. Mit „Sachsen Heil!“ Der Gesamtvorstand.

**Bezirk 13. RB. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben.** B.-B. Gegr. 1900. B.-A.: Willy Jacob, Dr.-Leuben, Alazienstraße 18. Die Jahreshauptversammlung am 12. Januar wählte folgende Vorstanderschaft: 1. Vors. Max Klopfer, 2. Vors. Max Rieckland, Kass. Friedrich Aleemann, 1. Geschäftsf. Willy Jacob, 2. Geschäftsf. Curt Förster, 1. Zeugw. Richard Rieckland, 2. Zeugw. Willy Schindler, 1. Radw. Willy Grabs, 2. Radw. Eberhard Lurich, 1. Saalfw. Oskar Zimmermann, 2. Saalfw. Willy Schindler, 1. Straßenf. Paul Lehmann, 2. Straßenf. Richard Börich, Jugendleiter Willy Jacob, Kassenvr. Paul Kaiser, Walter Michael, Luise Holz. — Seiner besonderen Verdienste um den Verein wegen wurde Herr Adalbert Reif sen. zum Ehrenmitglied ernannt. — In diesem Jahre werden die Versammlungsabende zu Familienabenden ausgebaut. Es soll nach den Mitgliederversammlungen frohe Geselligkeit die Kameraden und ihre Angehörigen noch zusammenhalten. — Für Meistbeteiligung an den Veranstaltungen des Vereins werden am Jahresluß Anerkennungspreise verteilt. Zu diesem Zwecke wird eine Punktwertung eingeführt. — Das diesjährige 30. Stiftungsfest wird im internen Kreise gefeiert werden. Ein fünfgliedriger Ausschuß wird die Vorarbeiten für die Ausgestaltung bearbeiten. — Jedes Mitglied, das ein Vierteljahr mit dem Mitgliedsbeitrag ohne Grund im Rückstand ist, wird aus der Mitgliederliste gestrichen. 1. 2.: Gemeinsames Vergnügen der vereinigten Leubener Vereine. 8. 2.: Versammlung im „Lindengarten“. W. Jacob.

**Dresdner Radler-Klub „Adler“ 1888/1904.** Meisterschaftsclub d. SVB. und der DDRB. Vorsitzender: Ehrenvorsitzender Max Thielemann. Geschäftsstelle: Arno Michaelis, Dresden-A. 1, Große Plauensche Str. 24 III. Abgemeldet hat sich Herr Alwin Heber infolge Krankheit. — Für Monat Februar steht folgendes auf dem Programm: Freitag, 7., 20 Uhr, Monatsversammlung. Sonnabend, 15., Faschingsfeier des Bezirks Dresden im Tanzpalast „Grüne Wiese“. Da der Klub selbst keine Faschingsfeier abhält, wird gebeten, an diesem Bezirksfest sich besonders stark zu beteiligen, da es sehr originell ausgearbeitet ist und wir bestimmt wieder einige sehr vergnügte Stunden im Kreise unserer Sportskameraden erleben werden. Freitag, 21., 20 Uhr, Halbmonatsversammlung im Klubheim. Da wir am 7. 2. das Wanderfahrprogramm festlegen wollen, bitten wir um Vorschläge und Wünsche aus den Reihen der Mitglieder, damit das Fahrwartsamt diese berücksichtigen kann. Auch ist bis zu diesem Tage der Bundesbeitrag endgültig einzuzahlen, da Kamerad Michaelis am 9. Februar zum Bes.-Vertretertag nach Leipzig fährt, die Bundesbeiträge einsahlt und die neuen Karten gleich mitbringt. Mit „Sachsen Heil!“ Arno Michaelis.

**RB. Saronia, Dresden.** Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister im Mannschaftsfahren. Vereinslokal: „Lößtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstraße. Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Sitzung. Gäste sind willkommen. — Wie in jedem vergangenen, so trafen sich auch dieses Jahr Mitglieder und Freunde des Vereins zu einer Weihnachtsfeier (11. Jan.) im Saale des Café Pfeiffer. Obwohl infolge der allgemeinen Wirtschaftslage der Besuch etwas hinter dem anderer gleichartiger Veranstaltungen zurückstand, konnte doch wieder ein kleiner Ueberchuh erzielt werden. Weihnachtsbescherung, Kerzenshimmer und Tanzmusik ließen einige recht frohe Stunden aufkommen, und nur zu rasch machte die Polizeistunde dem Beisammensein ein Ende. Allen, die zum Gelingen beitrugen, nochmals Dank. Vor Beginn der Sportaison ist nochmals ein Tanzabend (evtl. Faschingsstummel) in Aus-





sicht genommen. Der Verein hofft, dann auch alle diejenigen, welche bei der Weihnachtsfeier nicht anwesend waren, begrüßen zu können.

Mit „Sachsen Heil!“

Albert Schumann, Pressewart.



**RACI Albatros 1899, Dresden.** Bundes- u. Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße und Bahn für 1929/30. — R.-S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. — Sitzungen jeden 1. u. 3. Sonntag, 20.30 Uhr, im Monat. — Der Klub hielt am 4. Januar seine 30. Jahreshauptversammlung ab. Leider war dieselbe sehr schwach besucht. Für über 10jährige Mitgliedschaft wurden Frau Gertrud Mohn und der langjährige Rennfahrwart Oskar Richter mit je einem vergoldeten Ehrenzeichen geehrt. — Der Klub war im vergangenen Jahre sehr erfolgreich. Er gewann alle vier Meisterschaften im Mannschaftsfahren auf Straße und Bahn. Unter anderem wurde Walter Schill Bundesbahnmeister über 1 km und außerdem Bezirksstraßenmeister 1929/30. Helmut Kowala gewann die klassische Dauerfahrt „Rund um Dresden“, außerdem wurde er Bezirksbahnmeister über 1 km. — Die Neuwahl, welche der Bezirksvorsitzende Fritz Schneider leitete, ging sehr schnell vonstatten. Ihm sei auch hiermit herzlich gedankt. Als 1. Vorsitzender fungiert wiederum Paul Rother, 2. Kurt Genaud, 3. Johannes Kowala, 1. Schriftf. Verb. Schulze, 2. Frau Höhne (Protokollantin), 1. Kass. Fritz Hinken, 2. Willy Börner, 1. Rennw. Oskar Richter, 2. Art. Frenzel, 1. Tourenw. Hans Greischel, 2. Rich. Einpendler, Zeugw. Rud. Höhne, Pressew. Hans Genaud, Bannerw. Max Höhne, Bezirks-Ehrenratsmitglied Paul Rother, Sportauschussmitglied Oskar Richter, Kassenrevisoren: W. Lupinet und Horst Nordhoff. — Nächste Versammlung am 1. Februar (Sonntag), 20.30 Uhr, im Klubheim. — Am 15. Februar (Sonntag) beteiligt sich der Klub geschlossen am Bezirks-Kostümfest in der „Grünen Wiese“, Gruna. Eintrittskarten in der ersten Februar-Versammlung. — Die Mitglieder werden gebeten, den restlichen Bundesbeitrag an den 1. Kassierer Fritz Hinken sofort zu begleichen, da die Beiträge zusammen nach Leipzig gesandt werden.

Hans Genaud, Pressewart.



**RACI Germania 1891, Dresden.** B.-V. d. SRB. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vors. und Geschäftsstelle: Paul Imhof, Lommahäuser Straße 4. Vereinsheim: „Barbarajähnte“, Riesaer Straße Ecke Barbarastr. Tel. 575 76. Jeden ersten Freitag im Monat Versammlung; jeden vierten Freitag im Monat Vorstandssitzung; die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 19 bis 21 Uhr Radballspielen in der Turnhalle der 27. Volksschule, Moltkestraße 14. — Allen unseren lieben Sportkameradinnen und Kameraden noch nachträglich von dieser Stelle aus „ein besseres 1930!“ — Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 1. Februar, pünktlich 20 Uhr, im Vereinsheim statt. Erscheinen aller Ehrenmitglieder und Mitglieder ist Pflicht!

Mit Sachsen Heil!“

Erich Albrich, 1. S.

**Bezirk 17. RACI Fortuna, Gersdorf.** Bundesmeister im Achter-Jugend-schulreigen, Bezirks- u. Kreismeister im Sechser-Kunstreigen. Am Sonntag, den 12. Januar, fand die letzte Versammlung in unserem Vereinslokal „Schwarzenbergs Rest“, Gersdorf, statt. Nach Erledigung verschiedener Eingänge, brachte unser Kassierer Emil Weber den Kassenabschluss vor, welcher mit einem ganz hübschen Akttopfen abschließt. Als dann erhielten Preise für Meistbeteiligung 1929: M. Köhner, K. Scheurer, F. Köhner, E. Börngen-Schmidt, K. Scheurer, A. Börngen-Schmidt, P. Jacob, E. Gaer, D. Gaer, S. Weber, S. Köhner, E. Weber und W. Reinhardt. Hierauf wurde der Haushaltsplan 1930 in Höhe von 1000 RM. unter Dach und Fach gebracht. Die Aufstellung des Sportplanes 1930 wird auf die erweiterte Vorstandssitzung am 18. Januar vertagt. Im allgemeinen gab der Jugendleiter K. Scheurer schon einen allgemeinen Ueberblick über die Ausführung des Jugendtages 1930 in Glauchau. Weiterhin wurde beschlossen, drei Radballmaschinen zu beschaffen. Zum Schluss bat der Vorsitzende um gute Beteiligung zur nächsten Vereinsversammlung am 8. 2. im Vereinslokal und zur nächsten Bezirksversammlung am 16. Februar in Remse. „Sachsen Heil!“

M. Köhner, Vors.

Unserem lieben 2. Vorsitzenden

Setzen Albin Müller und Frau

nachträglich noch beste Glück- und Segenswünsche zu ihrer am 15. Januar 1930 stattgefundenen Silberhochzeit.

RACI Fortuna, Gersdorf.

M. Köhner, Vorsitzender.

Während der Pfingsttage 1930

Bundes-Jugendfest

im „Lindenhof“, Glauchau.

**Bezirk 18. RACI Radlerlust, Lauterbach, B.-V.:** Max Böttger, Lauterbach, Bez. Leipzig. Der am 31. Dez. 1929 abgehaltene Silvesterball war sehr gut besucht. Zur Begrüßung der Mitglieder und Gäste sang die Sängergesangsabteilung ein Lied, welches große Heiterkeit erweckte. Aus Bruderliebe führte unser Bruderverein 1891 (Bundesgründer d. SRB.), Bad Lausitz, einen Schulreigen auf, der durch großen Beifall belohnt wurde. Ganz besondere Beachtung verdienten unsere zwei Kunstfahrer Willy Kasser und Alfred Schellenberg. Der Dank für ihre Leistungen wurde durch stürmischen Beifall zum Ausdruck gebracht. — Die am 1. Januar 1930 abgehaltene Jahreshauptversammlung war von 27 Mitgliedern und 2 Ehrenmitgliedern besucht. Der Anfang wie das Ende war etwas stürmisch angefaßt, doch dafür war die Mitte um so gemütlicher, wobei vom Ehrenmitglied Herrn Richard Näther ein Fäßchen Bier gespendet wurde. Selbst unser Wirt, Herr Stopfuchen, ließ sich das nicht nehmen und spendierte das zweite Faß. Die fast einstimmige Wiederwahl der Vorstandsmitglieder legt jedenfalls ein gutes Zeugnis für unseren Gesamtverband ab. — Unser im Jahre 1930 stattfindendes 25jähriges Jubiläum ist auf den 9. und 10. August festgelegt. Wir bitten hiermit unsere Brudervereine von Stadt und Land, unserer Einladung recht zahlreiche Folge zu leisten.

Mit „Sachsen Heil!“

Max Böttger.

**RACI Düstern, Großsteinberg u. Umg.** 1. Vors. Rudolf Gebhardt, Otterwisch. Unsere stattgefundene Hauptversammlung war sehr gut besucht. Die Neuwahlen gingen dieses Mal etwas sehr langsam. Verschiedene Ämter wurden abgegeben und waren schwer zu besetzen. Der Gesamtverband setzt sich folgendermaßen zusammen: 1. Vors. Rudolf Gebhardt, 2. Gustav Diebers, 1. Schriftf. Richard Ernhart, 2. Alfred Deutrich, 1. Kass. Willy Benjold, 2. Arthur Arnhold, Zeugw. Georg Junge, Bannerfahrer Gerhard Köhler, Ersahmann Hans Uhl. Das Fahrwartsamt leiten die Reigenfahrer selber. Wir hoffen und wünschen, daß der Verein mit den neuen Vorstandsmitgliedern auch weiter blühen und gedeihen möge wie bisher. Jeden Freitag, Punkt 20 Uhr, Reigenfahren. Nächste Versammlung am Sonntag, den 8. Febr., 20-Uhr. Der 1. Vorsitzende schloß die Versammlung mit einem „Sachsen Heil!“

R. Ernhart, 1. Schriftf.

**Bezirk 24. RACI Bussard 1903, Leipzig.** B.-V.: F. Fied, Leipzig R 21, Wörlicher Straße 5. Unsere Weihnachtsfeier mit Preisverteilung ist vorüber und dürfte allen Mitgliedern noch lange in Erinnerung bleiben. Am 22. Februar veranstalten wir in der Gastwirtschaft „Zur Linde“, Lindenstraße 10, noch einen Kappenabend. Wir hoffen, daß an diesem Tage genügend Humor mitgebracht wird, so daß auch dieser Abend als gelungen bezeichnet werden kann. Veranstaltungen im Februar: 6.: Vereins-Vertreterversammlung und Fahrerversammlung des Bezirks; 7.: Versammlung; 14.: Bezirksversammlung; 21.: Versammlung; 22.: Kappenabend; 23.: Quersfeld-Meisterschaft, Veranstalter RACI „Diel“-Leipzig. Mitglieder, besetzt rechtzeitig euren Bundesbeitrag, um euch zu schützen.

F. Fied, B.

**RACI Neustadt-Leipzig 1887, e. B. Meisterschaftsclub.** B.-V. und B. Willy Gröbe, Leipzig C 1, Lüderisstraße 42, II r. Tel. 617 22. Da unsere Regelveranstaltungen immer gut besucht waren, haben wir uns entschlossen, am Sonntag, den 2. Februar 1930, 16 Uhr, ein Regeln anzusetzen. Wir bitten alle Klubkameraden, an diesem Tage mit ihren Damen im „Bundeshaus“, Johannisgasse, zu erscheinen. Auch die Damen erhalten an diesem Tage Regeldreife. Freitag, 7., 20 Uhr, Klubversammlung im „Metropol“, Gottschedstraße 13. Freitag, 14., 20 Uhr, Bezirksversammlung im „Börserestaurant“. — Sonntag, den 15. Februar 1930, „Großer

## Bundeskameraden werbt für Euren Bund!

Diejenigen Kameraden, die die meisten neuen Mitglieder dem Bunde zugeführt haben, werden prämiert.

Jetzt ist die Zeit, wo jeder Sachsenbündler seine Pflicht erfüllen kann.

bunter Abend" im „Bundeshaus“, Johannisgasse. Beginn 19 Uhr. Wir bitten alle Klubkameraden, auch an diesem Tage mit ihren Damen zu erscheinen. Besondere Einladungen gehen allen Mitgliedern noch zu. — Freitag, 21.: Gemütliche Sitzung im „Metropol“. Sonntag, 23.: Querfeldeinfahren. Näheres siehe Ausschreibung in der Bundeszeitung.

„Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

**RB. Wettin-Sabicht, Leipzig.** Deutscher Meister der DNRB. und Jugendmeister im Raddball. Geschäftsstelle: Bruno Weber, Leipzig R 24, Stettiner Str. 91, Tel. 621 09. Kassenstelle: Willi Hausmann, Leipzig C 1, Sophienstr. 36. Versammlungen: Dienstags, 20 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bayerische Str. 1. Reigen und Raddball Mittwochs im „Gasthof Stüna“. Herren-, Damen- und Jugendabteilung. Kraftfahrerabteilung. — Die Vereinsmeisterschaft im Raddball, ausgetragen in Vor- und Rückspielen nach Punktwertung, gewann Gerhard Adler-Herbert Hausmann mit 18:2 Punkten vor Effmert-Schlegel 16:4 Punkte; Vieder-Schwarz 12:8 Punkte; Meyer-Zentsch 10:10 Punkte; Erich Hausmann-Friedrich 4:16 Punkte; Rudolf Stenzel-Richter 0:20 Punkte. — Aus den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder zur Jahreshauptversammlung ging hervor, daß im verflohenen Geschäftsjahre wieder sehr gut gearbeitet worden ist. Die größten Erfolge brachten die Raddballspieler. Adler-Hausmann wurden wieder Deutscher Meister der DNRB. und siegen im „Großen Preis von Deutschland“ und „Preis des Herrn Reichspräsidenten“. Die Bezirksmeisterschaft im Zweier- und mit Hugo Schwarz im Dreier-Raddball konnten Adler-Hausmann an sich bringen. Hausmann-Vieder gewannen die Kreismeisterschaft. Die einzelnen Mannschaften feierten Siege in Köln, Bonn, Erfurt, Hannover, Dresden, Deutsch-Bajels, Planik, Dresden, Waldenburg, Zschirra, Schönerstadt. Im Rennfahren auf Straße und Bahn erzielten Kennert, Zschäpe, Erich Stenzel und Helbig gute Erfolge. Zschäpe wurde Vereinsmeister. Die Wanderrfahrten wiesen eine starke Beteiligungsziffer auf. Für die Wertung kommen in Betracht die Vollmitglieder: Ludwig Zschöcher mit 61, Siebed 53, Gertrud Zschöcher 44, Liebig 43, Gustav Friedrich 40 und Johann Zschöcher 38 Punkten; die Jugend: Marianne Zschöcher mit 58, Seibt 55, Martin Friedrich 52, Kurt Leibe 49 und Herbert Richter 40 Punkten. Die Kraftfahrer-Abteilung hat sich stark vergrößert. Gute Touren wurden gefahren, u. a. nach dem Rhein, Mosel und Neckar. Für die Wertung kommen in Betracht: Bachhaus mit 39, Hoier 38, Otto Hausmann 38, Knieße sen. 30 und Berger 30 Punkten. Einen weiteren Aufschwung nahm die Jugend-Abteilung. Sie wurde Bezirksmeister im Schulreigen und wieder Jugendmeister (Schlegel-Effmert) im Raddball. Der Jugendtag des SRB. war von der Abteilung am stärksten besetzt. Bei verschiedenen Prüfungsfahrten des Bundes und Bezirks ging Effmert als Sieger hervor. Rudolf Stenzel, Richter und Verschmann belegten gute Plätze. Jugendmeister wurde Hellmut Effmert. Für die Wertung zur Meistbeteiligung erzielten Marianne Zschöcher 81, Seibt 79, Hans Schlegel 76, Marga Hausmann 72, Martin Friedrich 72 Punkte. Die Jugendklasse schloß mit einem Ueberstich ab, der Umlauf betrug zirka 400 KM. 32 Jugendliche gehörten der Abteilung an. Die Hauptklasse konnte trotz des vielseitigen Sportbetriebes den Reservefonds beträchtlich erhöhen. In jeder Hinsicht gut schnitten die gesellschaftlichen und laulsportlichen Veranstaltungen ab. Ein ganz großer Erfolg war das Saalsportfest mit Jubiläums-Raddballturnier im Leipziger Palmengarten. Die Organisatoren hatten hier eine Riesenarbeit geleistet, der Verein dankte ihnen herzlich. Im Bezirksvorstand fand leider das Fest nicht die erhoffte Würdigung, und ein Sportführer des SRB. brachte an Stelle eines Dankes einen für seinen Posten recht ungeschickten Angriff auf den Verein. Gefräßige Eitelkeit! — Ganz hervorragend wurden wir durch die führenden Sportzeitungen unterstützt, und wir danken den Herren Willi Franz und Otto Eugenheim für ihre ausführlichen und sachlichen Berichte. Von der Mitgliederliste wurde eine Anzahl Mitglieder gestrichen, teils wegen Nichterfüllung ihrer Kassenverpflichtungen, teils wegen wenig Eignung für den Verein. Die Neuwahlen waren von dem Wahlausschuss, Herrn Knieße sen., Göddike und Seibt, gut vorbereitet und gingen unter Leitung von Knieße sen. schnell vonstatten. Nachdem man sich kurz über einige in letzter Zeit hervorgetretene Punkte geeinigt hatte, konnten die bewährten Führer dem Verein erhalten bleiben. Neu hinzu kommen Seibt und Gerber. Der Gesamtvorstand für 1930 besteht aus den Herren Bruno Weber, 1. Vorsitzender; Bätcher 2. Vorf.; Willi Hausmann, Kass.; Bachhaus, Kraftfahrwart; Angermann, 1. Schriftf.; Wittig, 2. Schriftf.; Ludwig Zschöcher, 1. Wanderrfahrwart; Siebed, 2. Wanderrw.; Angermann, 1. Rennfahrwart; Gerber, 2. Rennw.; Bätcher, 1. Saalfahrwart; Franke, 2. Saalfw.; Seibt, Pressewart; Otto Hausmann, Zeugwart; Bätcher, Jugendleiter. Das Ehrenschiedsgericht setzt sich zusammen aus den Herren Kurt Hönig, Gustav Bachmann und Richard Landgraf. Die Vertretung des Vereins innerhalb des SRB. übernimmt der 2. Vorsitzende. — Sonnabend, den 15. Februar 1930, 19 Uhr, im Gesellschaftsraum „Metropol“, Gottschiedstraße, das „Maskenfest des Wettin-Sabicht“. 2 Kapellen. Vorverkauf 1 RM., an der Abendkasse 1.50 RM. Alle Freunde des Wettin-Sabicht sind herzlich eingeladen. — Das „Fest der Jugend“, zugleich 5-jähriges Bestehen der Abteilung, findet voraussichtlich Anfang April statt.

**ACL. Falke 1895, Leipzig.** B.-A.: Rich. Schönian, Engelsdorf bei Leipzig, Klingerstraße 34. Vereinsheim: „Gosenschlößchen“, L.-Eutritsch. Veranstaltungen im Februar: 2.: Spaziergang durchs Rosental, 14 Uhr am Rosentalort, bei ungünstiger Witterung: Gosenschlößchen. 7., 20 Uhr: Versammlung, Gosenschlößchen. 23.: Besichtigung des Bildermuseums, 10 Uhr am Eingang. 7. März, 20 Uhr: Versammlung, Gosenschlößchen. 15. 3.: 35-jähriges Stiftungsfest im Gosenschlößchen. Um zahlreiche Beteiligung an allen Veranstaltungen bittet  
Der Vorstand.



**ACL. Opel, e. B., Leipzig.** Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Klubheim: Restaurant „Schwarze Kunst“, Leipzig C 1, Kreuzstraße 14. B. u. B.A.: Hans Tillner, Leipzig D 28, Edlichstraße 10. Versammlungen: Jeden Montag, 20.30 Uhr, im Klubheim. Bei der am 11. Januar im Klublokal stattgefundenen Generalversammlung wurde von den Mitgliedern folgender Gesamtvorstand gewählt: 1. Vorf. Hans Tillner, 2. Otto Reimann, 1. Schriftf. Wolfram Gneus, 2. Paul Jahn, 1. Kass. Paul Aze, 2. Alfred Glöck, 1. Rennw. Wilh. Bötsch, 2. Fritz Graeber, Pressew. Paul Fügmann. Veranstaltungen im Februar: 23.: Querfeldein-Meisterschaft von Sachsen. Treffen zu allen Sonntagstrainings um 9 Uhr am Klubheim. Mitglieder, beteiligt euch restlos an den angefertigten Veranstaltungen! Mit „Sachsen Heil!“

Paul Fügmann, Pressewart.

**ACL. Pfeil 1914, Leipzig.** Vorf. u. Anshr.: R. Junghans, Leipzig D 28, Juliusstraße 7. Vereinsheim: Hotel „Friedrichshallen“. Nach stattgefundener Hauptversammlung setzt sich der Gesamtvorstand wie folgt zusammen: 1. Vorf. R. Junghans, 2. u. Kass. A. Lehmann, 1. Schriftf. A. Formanik, 2. H. Salwert, Fahrw. u. Zeugw. J. Redlich. — Nächste Veranstaltungen: 14. 2.: Versammlung. 1. 3.: Regelabend in den „Friedrichshallen“. — Unsere Preisverteilung und Weihnachtsfeier wies einen recht guten Besuch auf und war eine wohlgelungene Festlichkeit, welche alle Anwesenden zufriedenstellte.  
R. Junghans.

**ACL. Leipzig-West 1892.** Bundesverein des SRB. Bundesmeister 1928/29 im Sechser-Rasenraddball, Kunst-Quartett, Zweier-Kunstoffahren. Klublokal: „Reichsverweiser“, Leipzig W 32. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig W 33, Guts Muths-Str. 46, Tel. 425 90. 1. Vorsitzender: Hugo Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstr. 24; 1. Kass.: Kurt Bertram, Leipzig W 31, Jahnstr. 27. Ehrenmitglieder: Otto Rohde, Paul Beier. Der Klub vilegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr Reigen- und Raddballübungsabende. — Veranstaltungen im Monat Februar 1930: Mittwoch, 5.: Monatsversammlung im „Reichsverweiser“. Freitag, 7.: Bezirksversammlung im „Börserestaurant“. Sonntag, 9., 9 Uhr: Bezirksvertretertag im Hotel „Sachsenhof“. Sonnabend, 15.: Maskenfest des RB. „Wettin-Sabicht“ im „Metropol“.

„Sachsen Heil!“

Herbert Rothe, 2. Vorf.

**RB. Edelweiß 1921, Guldengossa.** Bundesverein des SRB. B.-A.: Willy Nisar, Guldengossa Nr. 47. Unsere am Silvesterabend im Saale des Gasthofes zu Guldengossa stattgefundene Weihnachtsfeier mit Preisverteilung ist als ein gut gelungenes Fest allseitig anerkannt worden. Es muß allen Besuchern gefallen haben, denn die Bühne kräftete schon und noch wollte niemand nach Hause gehen. Des Festes Höhepunkt bildete wiederum unsere Preisverteilung. Es war uns wiederum vergönnt, unsere Preisträger bestens zu ehren. Hoffen wir, daß das Harmonische und Gesellige auch ferner in unseren Reihen verweilen möge, dann wird „Edelweiß“ stets weiter schreiten. Dank allen treuen Mitarbeitern für ihre Arbeiten; aber auch dem lieben Gehörlosen-Radf.-Club gilt unser Dank und unsere Anerkennung für seinen zahlreichen Besuch. Und nun rüftig weiter! Mit „Sachsen Heil!“

Willy Nisar.

**Bezirk 25. RB. Adelheid 1906, Schönerstadt.** B.-B. B.-A.: Vereinsheim „Gasthof wilde Sau“, Schönerstadt. Versammlungen jeden 1. Sonntag im Monat. Reigenübungen jeden Dienstag, 20 Uhr. Unsere am 12. Januar stattgefundene Generalversammlung war gut besucht. Die Neuwahlen gingen sehr schnell vonstatten. Gewählt wurden auf zwei Jahre folgende Kameraden: 1. Vorf. Kurt Markus-Seifersdorf, 1. Schriftf. Alfred Anker-Gersdorf, 1. Kass. Oswin Greif-Schönerstadt, 1. Strakenw. Max Seide-Erlbach, 1. Saalfw. Kurt Lungwik-Gersdorf, 1. Bannerfahrer Erich Heinold-Zollwik, 1. Zeugw. Kurt Lungwik-Gersdorf, 1. Besitzer Max Streul-Schönerstadt, 1. Tanzordner Max Matthes-Seifersdorf. Die Wahl des 2. Vorstandes erfolgt wieder im nächsten Jahre. Unser anschließend stattgefundener Ball mit Christbaumverlosung war gut besucht und sehr schön. — Unserem 1. Vorsitzenden Kurt Markus und seiner lieben Frau zur Vermählung die besten Radlergrüße.

„Sachsen Heil!“

Alfred Anker, 1. S.

**RB. Wanderlust, Ballendorf.** Am 1. Jan. 1930 fand unsere gutbesuchte Hauptversammlung statt. Nach kurzem Bericht über das Jahr 1929 kamen wir zu den Neuwahlen und hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorf. M. Höhle, 2. M. Dönike, 1. Kass. G. Mähler, 2. W. Sore, 1. Schriftf. A. Raumann, 2. A. Meier, 1. Fahrw. W. Hammer, 2. A. Kunath. Es wurde ein Ball für den 16. März 1930 festgesetzt. An diesem Tage wird bei uns die Bezirksmeisterschaft im Sechser-Schulreigen ausgefahren. Hierzu laden wir schon heute alle Vereine herzlich ein. Mit „Sachsen Heil!“

A. Raumann, 1. Schriftf.

**Bezirk 37. ACL. Pfeil, Lichtentanne.** Meisterschaftsclub im Sechser- und Achter-Kunstreigen. B.-A.: Erich Heinig, Lichtentanne, Liebknechtstraße 16. Klubheim: Schotts Gasthof. Fahrstunden: Dienstags und Donnerstags. Versammlungen jeden 1. Mittwoch im Monat. Weitere Zusammenkünfte jeden 2. Mittwoch nach dem 15. des Monats. Am Sonntag, 29. Dez. 1929, fand unsere Hauptversammlung statt, welche außergewöhnlich gut besucht war. Nach den Jahresberichten, welche teilweise mit großem Beifall aufgenommen wurden, ging man zur Neuwahl des Gesamtvorstandes über. Unser Ehrenmitglied, Herr Direktor Otto Näfer-Crossen, übernahm in selbstloser Weise das Amt des Wahlleiters. Infolge beruflicher Veränderung unseres 1. Vorsitzenden mußte ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Nachdem Kamerad Alfred Scheibner wiederholt abgelehnt hatte, wählte man unseren früheren Vorsitzenden Kamerad Erich Heinig einstimmig als 1. Vorsitzenden. Die weiteren Ämter wurden mit

den Herren als 2. Vorj. Albert Weber, Kass. Kurt Schuhmann, 1. Schriftf. Bernh. Keller, 2. S. Lent, 1. Kunstf. Rob. Taubner, 2. W. Bod, 1. Straßenf. A. Mohrmann, 2. E. Pöfller, Jugendl. Fr. Steinbach, Zeugw. D. Scheibner, Maschinew. S. Schweigert, Ausschussmitgl.: Fr. Ebersbach, K. Fischer, E. Heimbold, M. Franke, Ortsvertreter Alfr. Scheibner besetzt. Beschlössen wurde, am 25. Januar ein Schweinstopfesfest und am 1. März einen bunten Abend abzuhalten. Nun, ihr Pfeiler, auf zur neuen Arbeit! „Sachsen Heil!“  
Bernh. Keller, 1. Schriftf.

**KB. Edelweiß, Fraureuth i. Thür.** Bundesverein des SRB. Gegr. 1904. VA.: Alfred Reikner, Fraureuth i. Thür., Greizer Str. 1. — Am 15. 12. 29 hielt der Verein seine diesjährige Hauptversammlung im Beisein von 62 Mitgliedern ab. Auch Kamerad Heinig als Bezirksvertreter war anwesend und konnte feststellen, daß ein echt kameradschaftlicher Geist und Einigkeit in unseren Reihen herrscht. Die Jahresberichte der einzelnen Führer legten Zeugnis ab von dem Vorwärtsschreiten und Erfolgen innerhalb unseres Vereins. Hieraus ist zu ersehen, daß 66 Bundeskameraden dem SRB. angehören. Eine Motorradabteilung von 14 Mitgliedern ist neu im abgelaufenen Jahr entstanden. Die Reigenabteilung hatte schöne Erfolge zu verzeichnen: Bezirks- und Kreismeister im Achter-Schulreigen. Die Jugend war auch nicht müßig und konnte im Sechser-Schulreigen im Bezirk einen ersten und zum Jugendtag in Waldenburg den dritten Platz belegen. In Planitz errangen wir einen ersten und einen zweiten Preis im Sechser-Schulreigen. Der Kassenbestand ist trotz Anschaffung von 40 Stück Korsoanzügen als günstig zu bezeichnen. Beschlössen wurde, daß sich der Verein beim Thüringer Amtsgericht Greiz eintragen läßt und daß diejenigen Kameraden, welche im Jahre alle Versammlungen besuchen, mit einem Stammglas ausgezeichnet werden. Die nun folgenden Neuwahlen brachten keine Veränderungen, so daß sich der Gesamtvorstand aus folgenden Kameraden zusammensetzt: 1. Vorj. Alfred Reikner, 2. Paul Beck; 1. Kass. Erich Hurfer, 2. Albin Hertel; 1. Schriftf. Rudolf Schmiedel, 2. Arno Modes; 1. Saalfw. Albert Streu, 2. Oswin Bauer; 1. Straßenf. Rudolf Seidel, 2. Walter Werner; Leiter der Damenabteilung Karl Fischer; Leiter der Kraftfahrabteilung Kurt Schumann; Kraftf. Hermann Singer; Zeugw. Heinrich Artmann; Jugendleiter Otto Benzold; Ausschussmitglieder: Walter Müller, Arno Fink, Kurt Gaisenhainer, Fritz Windisch und Willy Seidel. An allen Kameraden liegt es nun, die neugewählte Vorstandschaft so zu unterstützen, daß uns auch im Jahre 1930 weitere Erfolge beschieden sein mögen. Unserem Kamerad Erich Heinig den besten Dank für seinen Besuch. Unseren Vereinskameraden aber rufe ich zu: Zeigt im neuen Geschäftsjahre eure alte Opferwilligkeit und Interesse zum Wohle unseres Vereins, Bezirks und SRB. Mit „Sachsen Heil!“  
Alfred Reikner, 1. B.

Bezirk 39. **KB. Radfreunde, Reimersgrün.** VA.: Kurt Bekold, Reimersgrün i. B. (Post Reichenbach i. B.-Land). Unsere diesjährige Hauptversammlung findet Sonnabend, den 22. Februar, statt. Um zahlreichen Besuch wird gebeten. Unser Weihnachtsvergügen war sehr gut besucht. Allen edlen Spendern nochmals hierdurch herzlichsten Dank.  
Kurt Bekold, S.

Bezirk 45. **KSC. Mifa, Wildenthal.** 1. B. M. Schneidenbach. Versammlungen finden auch in diesem Jahre regelmäßig am 1. Freitag im Monat und zwar, wenn nichts anderes bekanntgegeben wird, im Vereinslokal Gnüchtel statt. Es ergeht an alle Mitglieder die höfliche Bitte, doch in diesem Jahre die Versammlungen und sonstige Veranstaltungen wieder recht gut zu besuchen. Mit „Sachsen Heil!“  
M. Schneidenbach, 1. B.

An dieser Stelle bringen wir unseren Mitgliedern:  
Herrn Kurt Weigel mit Fräulein Cläre Dörfel,  
Herrn Kurt Pils mit Fräulein Johanne Strobel  
nachträglich zur Verlobung unsere besten Glückwünsche dar.  
KSC. Mifa, Wildenthal,  
M. Schneidenbach, 1. Vorj.

Bezirk 47. **KB. Blitz, Mittweida.** Die Jahreshauptversammlung vereinigte über die Hälfte der Mitglieder im Vereinslokal „Café Pöfller“. Der wiedergewählte Vorstand setzt sich zusammen aus den Herren: 1. Vorj. Moreth, 2. Böttger, 1. Kass. Keller, 1. Schriftf. Lisch, Fahrw. Kurt Brettschneider, Zeugw. Pöfller, Bannerträger Liegert. Die Kassenverhältnisse haben sich nicht verschlechtert, so daß ein namhafter Betrag auf das neue Jahr vorgetragen werden kann. An die Sieger der Vereinsmeisterschaft wurden vom Ehrendarstellenden Böttger Kränze mit Schleifen verteilt. Im kommenden Jahre wird wieder das „Ernst-Böttger-Jubiläumstrennen“ ausgetragen, zu dem vom Verein ein Betrag bereitgestellt wurde und E. Böttger außerdem eine größere Stiftung machte. Eine Reihe von gestifteten Humpen verschönerte noch die gemütliche Versammlung. — Die nächste wichtige Versammlung findet am 5. Febr. 1930 statt, bei der die Anteilscheine der Saalräder verlost werden sollen. Das Erscheinen aller ist Pflicht.  
Der Vorstand.

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau.** V. R. B. A.: Richard Golbs, Zittau, Reichenberger Straße 44. Jeden ersten Freitag Versammlung; vorläufig noch in „Stadt Rumburg“. Hauptversammlung am 5. 1. 30. Der 2. Vorsitzende, Herr Richard Golbs, begrüßte die zahlreich erschienenen Sportfreunde und gedachte in ehrenden Worten des verstorbenen 1. Vorsitzenden Herrn Malke, sowie der 1. Kassiererin Frau L. Göttlich. Anschließend gab der 2. Vorsitzende Bericht vom verfloßenen Vereinsjahr. Herr Johann Schmidt erstattete Kassenbericht. Beide Berichte waren zufriedenstellend. Die eingegangenen Anträge wurden reibungslos und schnell erledigt. Die unter Leitung des 1. Bezirksvertreters, Gustav Schubert, erfolgten Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Richard

Golbs, Stellvert. S. Rauch. Als Schriftführer gelten A. Caspar und G. Schubert und als Kassierer M. Kaiser und A. Hanisch. Zu Fahrwarten wurden die beiden Bezirksfahrwarte A. Dörx und R. Janeschek gewählt. Zeugwart bleibt R. Janeschek. Als Beisitzer gelten Ernst Neumann und J. Schmidt, als Kassenrevisoren Otto Rabow und A. Peuker. Beschlössen wurde, den Jahresbeitrag bei 2 RM. zu belassen und die Versammlungen von nun an jeden ersten Freitag abzuhalten. Von der Aufstellung eines Terminkalenders wurde abgesehen, da man sich an die Veranstaltungen des Bezirks hält. Die rückständigen Beiträge wolle man ordnungshalber an den jetzigen Kassierer Max Kaiser, Zittau, Bahnhofstraße 16, abführen. Nach einer anregenden Aussprache über verschiedene Bundesangelegenheiten schloß der neugewählte Vorsitzende mit dem Wunsche, erneut für das allgemeine Wohl des Vereins einzutreten, mit einem „Sachsen Heil!“ die Versammlung.  
Richard Golbs, 1. Vorj. Alfred Caspar, 1. Schriftf.

Bezirk 53. **KB. Dromos, Enthra.** Sitz: Gasthof „Zur grünen Eiche“, Enthra. 1. Vorj. Bruno Schröder, Zwenkau, Mühlberg 1, II. Unsere am 11. 1. 30 abgehaltene Jahreshauptversammlung war recht gut besucht und nahm einen guten Verlauf. Die Neuwahl brachte fast alle Vorstandsmitglieder in ihre Ämter zurück. Gewählt wurden als 1. Vorj. Bruno Schröder, 2. Albin Friedrich, 1. Kass. Willy Koch, 2. Fritz Schröder, 1. Schriftf. Helmut Kämerer, 2. Alfred Vibrieh, 1. Kunstf. Karl Jung, 2. Albin Friedrich, Jugendl. Bruno Schröder, Renn- u. Tourenf. Karl Jung, Zeugw. Fritz Schröder, Revisoren Paul Taubert, Karl Jung und Ludwig Schneider. — Unsere Übungsabende finden Dienstags und Donnerstags im Gasthof „Zur grünen Eiche“ statt. „Sachsen Heil!“  
Bruno Schröder, 1. Vorj.

KB. 1890, Zwenkau.

#### Rachruf!

Plötzlich und unerwartet verschied am 15. Januar 1930, früh, unser liebes langjähriges Vereins- und Bundesmitglied

Herr Paul Lindner, Zauschwitz.

Für seine Treue werden wir ihn in Ehren halten.

KB. 1890, Zwenkau.

A. Becher, 1. Vorsitzender.

#### Unserer Sportschwester

Martha Heil, geb. Naumann, und Sportkamerad Richard Heil die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Vermählung.

„Sachsen Heil!“

KB. 1890, Zwenkau.

A. Becher, 1. Vorsitzender.

#### Unserer Sportschwester

Elsbeth Kirsten und Herrn W. Metzger ein donnerndes „Sachsen Heil!“ zur Verlobung.

KB. 1890, Zwenkau.

A. Becher, 1. Vorsitzender.

Bezirk 54. **Radspport-Vereinigung Pallas-Edelweiß, Planitz.** V. A.: Wilhelm Rau, Planitz-D., Friedrichstraße 2. Die am 12. 1. 30 abgehaltene Jahreshauptversammlung im Restaurant „Eisernes Kreuz“, Planitz, wurde 16.30 Uhr mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden eröffnet. Unter Punkt 1, Eingänge, lag von Kam. Schön-Werdau eine Einladung zum „Alte-Garde-Tag“ vor. Dieser findet am 11. Mai 1930 in Planitz-D., „Stadt-Café“, statt und beginnt 10 Uhr. Die Versammlungsteilnehmer erklärten sich mit dieser Einladung einverstanden. Durch den Tod wurden im verfloßenen Jahre zwei Mitglieder abgerufen. Sie wurden durch Erheben von den Plätzen geehrt. Anschließend erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht, welcher die Zufriedenheit der Mitglieder erkennen ließ. Aus dem umfangreichen Bericht des Sportleiters Albert Fischer ging hervor, daß unsere Vereinigung ein arbeitsreiches Sportjahr zurückgelegt hat. Sie nahm an sechs Korsofahrten teil und konnte bei diesen, trotz starker Konkurrenz, fünf 1. und einen 2. Preis erringen. Der schönste und wertvollste Preis wurde uns zum Kreisfest in Rodewisch in Gestalt einer Standuhr zuteil. Ebenso hat die Vereinigung im verfloßenen Jahre zwei große Straßenrennen durchgeführt, und zwar Planitz-Leipzig-Planitz und „Rund um Planitz“. Weiter haben unsere Rennfahrer bei den verschiedenen Wettkämpfen beachtenswerte Plätze belegt. Unser Mitglied Edwin Strobel ist im vergangenen Jahre wiederum als Bezirksmeister und Walter Georgie als Bezirksbergmeister hervorgegangen. Des weiteren sind die Mitglieder Ewald Wolf, August Raub und Kurt Martert nicht zu unterschätzen. Der Sportleiter dankte allen Aktiven für ihre geleistete Mitarbeit. Unserer Vereinigung sind zwei weitere Mitglieder beigetreten. Es sind dies die Rennfahrer Willy Meier und Hans Ransa. Wir hoffen, daß die beiden Herren in der kommenden Saison den Rennsport tatkräftig mit unterstützen. — Den Abschluß unseres Sportjahres bildete ein Stützungsfest. Bei diesem kam der Saalport noch einmal zur Geltung. Es gelangten Radballspiele, Schul- und Kunstreigen zur Vorführung. Wir danken nochmals allen den Vereinen, welche uns zu diesem Feste unterstützt haben. — Alsdann gab der Kassierer Willy König seinen Jahresbericht ab, aus dem zu entnehmen war, daß die Vereinigung trotz finanzieller Schwierigkeiten zufriedenstellend gearbeitet hat. Die Abrechnung wurde von den Revisoren geprüft und für richtig befunden und der

Kassierer entlastet. — Hierauf folgten die Neuwahlen. Diese ergaben keine wesentlichen Änderungen. Lediglich unser bisheriger Sportleiter Albert Fischer lehnte die Wiederwahl ab. Dieses Amt fiel einstimmig an unser Mitglied Ernst Hausstein. Es wurde einstimmig beschlossen, vom neuen Geschäftsjahr ab, infolge der wirtschaftlich ungünstigen Lage, den Beitrag für erwerbslose Mitglieder auf 30 Pf. monatlich herabzusetzen. U. a. bitten wir die Bezirke und Vereine, sich für das am 1. Juni d. J. in Plauitz stattfindende Kreisfest des Kreises 4 freizubalieren. Wir hoffen, daß auch das neue Jahr in sportlicher Beziehung uns unserem Ziele näher bringen wird. „Sachsen Heil!“  
Walter Feustel, Schriftf.

**W. Adler, Schönau.** Unser am 1. Weihnachtsfeiertag stattgefundener Familienabend wies wiederum einen zahlreichen Besuch auf. Die Theateraufführungen von Vereinsmitgliedern fanden lebhaften Anklang, und besonders war man erfreut über das erstmalige Auftreten unserer jüngsten Radler. Ein flottcs Tänzchen beschloß den in allen Teilen gut verlaufenen Abend. Am Sonntag, den 29. 12. 29, hielten wir unsere Weihnachtsfeier innerhalb des Vereins bei Kam. E. Kunz ab, welche ebenfalls in recht fröhlicher Stimmung verlief. Unsere Jahres-Hauptversammlung findet laut Beschluß der Ausschussitzung, in welcher verschiedene Borarbeit geleistet wurde, am 1. Februar, 20 Uhr, in Schreiners Gasthof statt.  
Mit „Sachsen Heil!“  
Flechsia, Pressew.

### Aus Handel und Industrie.

„ECHO CONTINENTAL“. Bei der Durchsicht der großen Zahl eleganter Zeitschriften macht sich das „ECHO CONTINENTAL“, nunmehr im 18. Jahrgang, als vielseitige und interessante Hauszeitschrift stets bemerkbar. Die teils mit der scharfen humoristischen Feder bekannter Autoren geschriebenen Beiträge und die vorzüglichen Fachartikel lassen den Hauscharakter des Blattes fast vergessen.

Wie stark das Interesse in Deutschland für große Automobilfabriken ist, beweisen die Zahlen, die jetzt von der Adam Opel A. G., Rüsselsheim, bekanntgegeben werden. Seit Einführung der Werkbesichtigungen im Juli 1929 haben annähernd 5000 Personen das Werk besucht.

Die bekannte Arnolds Thüringer Fabrikfabrik in Koburg, deren Meisterwerke der Stickerkunst in Vereinstreifen sehr geschätzt sind, beweist mit ihrer neuen Spezialpreisliste, daß sie auch in Karnevalse-artikeln außerordentlich leistungsfähig ist. Der Prospekt wird auf Verlangen an jedermann kostenlos versandt.

## Das amtliche Lehrbuch

Der Reigenfahrer



und Radballspieler

für jeden Saalfahrer, Radballspieler, Funktionär und Verein ein unentbehrlicher Führer durch das große und komplizierte Gebiet des Saal- und Radballsports.

Preis bei Abnahme von  
1 Stück . . . 4.— RM.  
6 Stück u. mehr 2.75 RM.  
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von der

Geschäftsstelle des S. R.-B.

Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16.



Gehelmer Kommandant Dr.-Ing. e. h.  
**ERNST SACHS**  
Erfinder der Torpedo-Freilaufnabe

# 25 000 000

## FÜNFUNDZWANZIG MILLIONEN

# Torpedo

### FREILAUF-NABEN

haben unsere Werke verlassen. Mit dieser gewaltigen Produktionsziffer stehen wir weitaus an der Spitze aller Nabenfabriken und beherrschen den Weltmarkt in dem Bewußtsein des Sieges unserer guten Arbeit. Unsere drei Werke umfassen ein Areal von über 225 000 qm und beschäftigen zu Zeiten der Hochkonjunktur nahezu 10 000 Arbeiter. Wir liefern nach allen Ländern der Erde und erringen uns als sichtbares Zeichen für die wahrhaft große Überlegenheit unserer Erzeugnisse Meisterschaften und Weltmeisterschaften im Radsport zum Beweis des Sieges unserer guten Arbeit.

**FICHTEL & SACHS A-G. SCHWEINFURT A.M.**

Verlag: Sächsischer Radsport-Bund, E. M., Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstr. 16. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstr. 16.  
Verantwortlich für den Einzelteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Jahnke & Fischer, Leipzig W 33.